

56. Jahres-Bericht
des
Museums Francisco-Carolinum.

Nebst der 50. Lieferung
der
Beiträge zur Landeskunde
von
Oesterreich ob der Enns.



Linz 1898.
Verlag des Vereines Museum Francisco-Carolinum.

Druck von J. Wimmer

Regesten

von

Urkunden und Acten

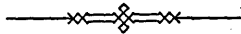
aus dem

Schlossarchive Aurolzmünster.



Von

Victor Freiherr von Handel-Mazzetti.



1602. 1. November. Achatz Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg* stellt seinem Bruder Gundaker Frh. v. T. z. Aur. u. Off. bair. Hofrath und Truchseß in *München* einen Schuldbrief auf 200 fl. reinisch lautend aus und versichert diese Summe auf seiner väterlichen Erbportion.

Orig. Papier (zerschnitten).

W. T. nicht enthalten.

1605. 17. März. (Sonntag Judica.) Derselbe *Tannberg* stellt dem Hanns *Schmitthamer* Bürger zu *Aurolzmünster* einen Schuldbrief auf 480 fl. reinisch aus und versichert diese Summe auf seinen Gütern.

Orig. Papier (zerschnitten).

W. T. nicht enthalten.

1612. 23. August. Gundakar Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg auf Forchtenau, Peterskirchen, Murau und Sulzpach* bair. Rath, Kämmerer und Hofrathspräsident stellt einen Schuldbrief aus auf 300 fl. reinisch an Ursula *Mayrin* weiland Sebastian *Mayrs zu Taufkirchen* selig hinterlassene Wittwe wohnhaft zu *Schärding* u. versichert diese Summe auf seine Güter.

Orig. auf Papier mit zerschnittenem Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1614. Armstorf. 3. Mai. Theilungs recess über *Armstorf*. Hanns Eberhart und Hanns Georg von *Closen zu Armstorf u. Gellolfing* Gebrüder hatten Schloss und Markt *Armstorf*, Renntamt *Landshut* und Hofmark *Gellolfing* Renntamt *Straubing* unvertheilt besessen.; Hanns Eberhart hinterlies ausser seinen verzeichnet habenden Töchter einen Sohn Hanns Cristoff von *Closen*, Hanns Georg aber nur eine Tochter Christina Salome nunmehr Frau des Achatz Freiherr von *Tannberg*, welch' Letzterer nach vieljähriger gemeinsamer Possess „aus sonderbar erheblichen Bedenken“ auf Theilung drang, worauf über Frstl. Befehl zu Curatores verordnet wurden Ferdinand von *Maxbrunn Freiherr zu Waldeckh auf Ahaim, Loczenkirchen und Radlkofen* bair. Rath, Pfleger und Kastner zu *Natternberg*, Alexander von *Haslang zu Haslangkreith und Grosshausen* bair. Rath, Kämmerer u. Pfleger zu *Abensperg* und *Altmanstein*, auch Kriegsobristen und Hanns Jacob *Schad* von *Mittelbiberach zu Warthausen auf Eglofshaim* Frstl. Rath, welche bei der ersten Zusammenkunft am 27/1 d. J. über die Hauptgrundzüge der Theilung einig wurden und bei der zweiten am 28/4 zwei Teil Libelle verfassten mit welchen sich der *Closen* und der *Tannberg* zufrieden stellten, worauf in voriger Tagfahrt zu *München* beide Theile sich vollständig verglichen und bei jetziger Zusammen-

kunft dieser Rezeß bei Aufnahme einiger Punkte aus den Theil- libellen aufgerichtet wurde.

1. Schloß *Arnstorf* bleibt ungetheilt. Nähere Bestimmungen bezüglich Bewohnung, Instandhaltung etz. Die 3 Wirthe zu *Arnstorf*, die Wirthe zu *Aufhausen*, *Jegendorf* und *Ruestorff* haben ihr Bier vom Bräuhaus *Arnstorf* zu nehmen. Nähere Bestimmungen wegen Brauhaus, u. den Schloß weiern.

2. Pfarre *Arnstorf* u. ihre Filialen, Pfarrhof, Benefiziaten- häuser etz bleiben in Gemeinschaft. Nähere Bestimmungen wegen Gerichtsbarkeit darauf, wegen Meßmerhaus, Schule etz.

3. In Gemeinschaft bleiben Marktfreiheiten, Rathhaus, Brot- haus etz und andere Ehehaften. Fleischbänke.

4. Staudacher Gut sammt Holzwachs die Edt genannt bleibt gemeinsam.

5. Genaue Bestimmungen wegen Jurisdiction im Markt *Arnstorf* und ansonsten.

6. Genaue Bestimmungen wegen der Zehenten und deren Einfehsung.

7. Genaue Bestimmungen wenn beide Partheien nur 1 Richter in *Arnstorf* und

8. wenn jede Parthei 1 Richter daselbst haltet.

9. Hofmark *Geltolfing*, auch Hofmark *Aufhausen* bleiben noch in Gemeinschaft.

10. u. 11. Nähere Bestimmungen bezüglich des kleinen Ge- jaid und der alten Gejaid Strittigkeiten.

12. Bestimmungen wegen Ritterdienste, Pferdehaltung, Ritter- steuer von *Arnstorf*, *Geltolfing* und *Aufhausen*.

13. Bestimmungen wegen Irrungen in Lehens: und andere Sachen.

14. Die Rüstungen, Wöhrungen, Doppelhacken, auch „zwo Feldstückhe“ in *Arnstorf* bleiben ungetheilt.

15. Bestimmungen wegen Aufbewahrung der brieflichen Ur- kunden lautend über die getheilten und nicht getheilten Güter.

16. Nähere Bestimmungen, falls bei den getheilten Güter ein Theil an Gehölzen, Äckern, Wiesen etz mehr als der ander hätte.

17. Nähere Bestimmungen, bezüglich erwachsenden Streitig- keiten auf den getheilten Gütern, wegen Gewährleistungen.

18. Nähere Bestimmungen, wegen den auf den noch ungetheilten Gütern haftenden Schulden.

19. Nähere Bestimmungen, falls noch aushaftende Schuldposten,

• Versatzungen, Pfandschaften, Höfe, u. Huben so in den Theil-
libellen nicht aufgenommen wurden, zum Vorschein kämen.

20. Bestimmung wegen Lehensanmeldung und -Aufsendung.

21. Bestimmung falls bezüglich dieser Theilung Streit und
Irrung entstehen sollte.

Angelöbniß beider Partheien (namens des Closen seine Cura-
tores) diesem Recess stricte nachzuleben. Beiständer u. Anweiser
auf des Tannberg und seiner Frau Seite: Gundakher Freiherr von
*Tannberg zu Aurolzmünster und Offenbergauf Forchtenau, Muraw,
Peterskirchen und Sulzpach* bair. Rath, Kämmerer und Hofraths-
präsident, Cristoff Heinrich von *Raichenstein zu Willnau und Ilsa-
bach* bair. Regiments-Rath zu *Landshut*, u. Hochprandt von *Tauf-
kirchen zu Gutenberg, auf Clebing Katzenberg und Furth*, auf des
Closen Seite seine Curatores (siehe oben), dann Hanns Bernhart von
Berlaching zu Oberpöding und Ettling. Alles vorbehaltlich der fürstl.
Ratification. Folgen Siegel u. Unterschriften.

Orig. auf Papier (Libell in weissem Pergamentrücken ge-
bunden) W. T. nicht enthalten. vergl. CCCXLV.

1614. Schaerding. 17. November. Kaufabrede im namen des
Gundaker Freib. v. *Tannberg zu Aur. u. Off.* auf *Forchtenau,
Peterskirchen, Muraw und Sulzpach* bayr. Kämmerer, Rath u. Hof-
rathspräsidenten auch gem. Landschaft mit verordn. Commissarii,
in Beisein seines Beistaenders Hanns Wernher von *Pliterstorf zu
Sulzpach und Pockhing* beschehen durch des Ersteren Ver-
walter zu *Aurolzmünster* Rochus *Aberil* mit Anna Wittwe des
Wolfgang *Wagner* gewesten Landrichters zu *Schaerding* geborn.
Pranntstetterin und namens ihrer Schwester *Jacobe Balthasarn
Petenpeckhen* Landrichters zu *Viechtach* Hausfrau vorbehaltlich des
kurfürstl. Consens um der genannten Schwestern gr. u. kl. Zehent
im *Obern Simbach*: in der *Geginger* hube, auf dem *Gschütherhofe*,
zum *huebler*, *Hofinger* hueb und *Plüntenhueb* vor der Brücke zu
Braunau in *Erlacher* Pf. und *Julbacher* Gericht, so bayr. Beutel-
lehen, um 850 fl. reinisch. und weil die Schwestern dem Tannberg
diesen Zehent vor andern folgen lassen, erlässt dieser denselben die
noch ausständige Gewerschaft über den jungsthin von ihnen erkauften
Gschütherhof sammt Holz wachs im obern Simbach.

Orig. Papier mit 4 Siegeln u. den Unterschriften: („Wagnerin“).

W. T. CCCXLVI nicht vollständig.

1615. Braunau. al. 19. Februar. Quittung der obgenannten
Schwestern an den *Tannberg* um die in der Kaufabrede vom

17/11 1614 als zu Lichtmesse 1614 zu zalen aus bedungenen 300 fl. (Der Rest an den 850 fl. sollte bis Martini 1615 still liegen.)

Orig. Papier.

W. T. nicht enthalten.

1615. Forchtenau. 26. Februar. Wolf Ernst Freiherr von *Tannberg zu Aur. und Off. auf Sallomanskirchen und Herczhamb* quittiert seinem Bruder Gundacker Freih. v. *Tannberg etz* (wie 1614 17/11) die Bezahlung der von 3 Jahren verfallenen Interessen „ab dem halben Rest an der Kaufsumma um mein Portion von dem *unteren Schlosse Aurolzmünster* und allen desselben incorporierten Güter“.

Orig. Papier mit Unterschrift und Siegel. W. T. nicht enthalten.

1616. 25. Februar. Hauptquittung der *Wangnerin* und ihrer Schwester *Petenpeckhin* (siehe 1614 17/11) an den *Tannberg* (bei Zitierung der Bestimmungen der Kaufabrede und Kaufobjecte) um die ganze Kaufsumma und Leihkauf.

Orig. Papier.

W. T. nicht enthalten.

1616. 1. November. (omnium sanctorum) Michael *Schröttenprunner* und Eustachius *Gertzner* beide Peckhen und Bürger zu *Arnstorf* als Vormünder der Kinder des Magister Abraham *Schlätzer* Stadtschreiber zu *Landau* und dessen Frau Anna *Pexenfelderin*, namens Abraham, Michael und Maria, verkaufen dem Achacz Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenbergh Herrn auf Arnstorf und Geltolfing, zum Wasen, St. Peter und Sulexpach* die ihren Pflegkindern nach Absterben ihres Anherrn Michael *Pexenfelder Tannberg'* und *Closen'schen Richters zu Arnstorf* anverstorbenen 2 *Thonperger* Äcker im Felde gegen *Hainperg* auf dem *Hochenaichperg* werts (Angabe der Grenzen beider Äcker). Siegler die curatores bonorum des Hanns Cristof von *Closen zu Arnstorf und Geltolfing*: Alexander von *Haslamng zu haslamngkhreut und Grosshausen* bestellter Oberst, Cammerleibguardia Hauptmann, auch Pfleger zu *Abensperg und Altmanstein*, und Jacob *Schade von Mittl Biberach zu Warthausen, Greilsparg und Ägloffsheimb* beide frstl. Drlt. Rätthe, dann noch Hochprand von *Taufkirchen zu Guetenburg, Clebing, Furth und Katzenberg*. S. G. Z: Hanns *Pravn*, Wolf *Gleisser*, Nikolaus *Hauser* Marktvischer alle 3 Bürger zu *Arnstorff*, Sebastian *Hörndtl* Wirt zu *Ruestorf*.

Orig. Perg. alle Siegel fehlen.

W. T. nicht enthalten.

1622. München. 11. Mai. siehe W. T. CCCLIII nur soll es hier heissen 3. Zeile „allen grossen und kleinen Zehent“ u. 5. Zeile „zu seiner hievor daran habenden halben Gebür, zu halben theil vermacht worden“. Orig. Perg. Siegel abgeschnitten.

1629. 2. Februar. Achatius Freiher von *Tannberg zu Aur. u. Off. Herr zu Forchtenau, Peterskirchen, Murau, auch Arnstorf, Ahaim, Loczenkirchen, Radlkofen, St. Peter und Sulzxpach*, bair. Kämmerer, bestellter Rittmeister und Landschafts Verordneter, reversiert, nach dem *Herzog Max* die von seinem verstorbenen Bruder Gundaker Freiherrn von *Tannberg* gewesten bair. Rath, Kämmerer und Pfleger zu *Rosenheim* getragenen unterschiedlichen bairischen Lehen, (welche, weil derselbe ohne Leibeserben verschieden, heimgefallen waren) auf ihn transferiert hat, die nach bezalten 600 fl. an der pactierten Recompens noch schuldigen 2000 fl. mit fürstl. Bewilligung mit jährl. 100 fl. zu verzinzen, und verschreibt selbe auf seine Hab und Güter.

Orig. Perg. Siegel fehlt. bei W. T. nicht enthalten.

Nota am Rücken der Urk.: „Diese Schuld und Zinsverschreibung haben Ihr. Chrstl. Drlt. mir in Ansehung meiner bisher geleisteten treuen Dienste gnädigst geschenkt.“

1636. 15. September. Paulus *Muggenperger* Bürger und Bek zu *Aurolzmünster* verkauft dem Joseph *Bürtlpaur*n Bekenknecht von *Wimppling* gebürtig sein Leibgedingsrecht, so er laut Leibgedingsbrief vom 8/10 1610 auf dem Landacker im *Hundtschlager* feld, genannt auf dem *Graben* gegen *Schendorf* wärts, gehabt hat, so dem Achatz Freiherrn von *Tannberg zu Aur. u. Off. Herrn auf Forchtenau, Murau, Aheimb, Loczenkirchen, Radlkofen u. Sulzxpach* etz dienstbar ist. Der Verwalter von *Aurolzmünster* Georg *Mittermayr* hängt des *Tannberg* Siegel an. S. G. Z. Stephan *Weglechner*, Wolf *Schuech* beide Bürger und Procuratores daselbst. Cristoff *Talpauer* Amtmann des Amts *Vorchtenau*.

Orig. Papier mit Siegel.

W. T. nicht enthalten,

1637. 29. April. Achatz Freiherr von *Tannberg zu Aur. und Off., Herr auf Forchtenau, Peterskirchen und Murrau, auch Ahaim, Loczenkirchen, Radlkofen und Sulzxpach* bayr. Kämmerer u. Landschafts Verordneter belehnt den Johann *Mayr* Pfleger im *Neuen Pau* u. Kanzlei Verwandten zu *Landshut* als Gewaltträger der Kinder Stief: und eheleiblichen des verstorbenen Johann *Faber* zu *Weihenstephan* der Arznei Doctor und der Landschaft verordneten physici Renntamts *Landshut* u. dessen Witwe Maria Magdalena *Faberin* gebornen *Riemboverin* zu *Vattersheim* u. zw. Johann Heinrich, Johann Wilhelm 1ter Ehe, Johann Franz, Maria Anna, Maria Scholastica und Maria Elisabeth 2ter Ehe, mit dem dritten theil grossen u. kleinen zehent zu *Weihenstephan* in der Hofmark, *Hohentanner Pf. Rottenburger*

Lndgt., welcher Zehent von ihm als nunmehr ältesten des Namens u. Stammes der *Tannberg* zu umgehenden Lehen rührt.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1647. Aurolzmünster. 31. Jänner. Punctuation über die am 13. Jänner d. J. zu Aurolzmünster auf Absterben des Achacz Freiherrn von *Tannberg zu Aur. u. Off. auf Vorchtenau, Muraw u. Sulcxpach* bayr. Kämmerer u. Landschafts mitverordneten wegen abermaliger Legung der Vormundschaftsrechnung, Abtheilung der Einantwortung der Allodial und fideicommissgüter, Stamm u. Lehengüter etz getroffene Handlung:

1. Nachdem Georg Sigmund Freih. v. *Tannberg* gewester Pflegsohn und rechter Prinzipal von der Regierung Burghausen Majorenn declariert worden, haben er und seine Befreunde Johann Wiguleus Freiherr von *Paumgarten zum Fraunstein, Ering und Malching*, Otto Achatz von *Hohenfeldt Herr auf Aistershaim, Albmegk und Paierbach* kais. Mundschenk auch Landrath in Oesterreich ob der Enns und Landschaftsverordneter, Hanns Georg von und zu *Ruestorf auf Truchtlaching und Poigen*, und Hanns Jacob *Scharfseder von Kollersaich und Riegarding*; dann namens des jüngeren Pflegsohns Hanns Heinrich Freih. v. *Tannberg* die Herrn Wolf Dietrich Graf und Herr von und zu *Törring Herr auf Stain und Partenstain Eyrypach und Mayrwang* obrister Landjägermeister, Bair. Kämmerer, Rath und Pfleger zu *Traunstein*, Salzburg'scher Erbkämmerer und fürstbischöfl. Rath und Pfleger zu Eberspeunt, bayr. Landschafts mitverordneter, Victor Adam Freih. v. *Seyboldsdorf Herr auf Nieder Aernpach*, bair. Kämmerer, Rath und Stadtpfleger zu *Donauwoerth*, Landschafts oberlands verordneter Commissaer, auch Fürst: bischöfl. Rath und Erbkuchelmeister von *Freising*, alle Rechnungen und Verificationen (in die 72 Stück), theils auch vor Antretung der Vormundschaft von 1634—1640 begriffen, revidiert, quittieren nun den Vormündern deshalb.

2. Als nun dem Georg Sigmund als Ältestem die von Andre Freiherrn von *Tannberg* herrührenden Fidei Comiss-Güter nach Inhalt dreier Stiftbücher, deren der Vertrag zwischen Hanns Heinrich und Gundtaker Freiherrn von *Tannberg* Gebrüder vom 3/9 1615 Erwähnung thut, übergeben werden sollten, und statt dieser Stiftbücher nur 3 alte sammt einem neuen ungefertigten Stiftbuch befunden worden, wurden an der Hand dieser, dann durch Umfrage und durch Stiftbücher der Brüder Gundtaker, Hanns Heinrich u. Achacz Frh. v. *Tannberg* die Fideicommissgüter festgestellt und

hierüber für beide Interessenten unpräjudicierlich noch zum Vorschein kommender Güter zwei Libelle aufgerichtet.

3. Beschluss wegen der der grossen Schuldenlast halber eventuell bevorstehenden Execution, die Allodialgüter, — gegen den Willen des Georg Sigmund der sie getheilt haben wollte, noch weiter in Verwaltung der Administratoren zu lassen. Auch der Paumgartner, trotz Leibesschwachheit, entschloss sich an der Administration weiter Theil zu nehmen. Georg Sigmund habe sich dieser Administration zu fügen, ohne Wissen der Administratoren mit diesen Gütern nichts zu handeln.

4. Georg Sigmund begnügt sich entgegen seiner ursprünglichen Forderung von 700 fl., mit jährlich 500 fl. Auszahlung zu seiner Unterhaltung, mit Rücksicht auf die grosse Schuldenlast, deren Zinsen vom ungetheilten Gut getilgt werden sollen.

5. Bestimmungen wegen der Fahrnuss.

6. *Schloss Auroxmunster* theils Allod, theils Fideicommiss, wird mit dem obern Gaden dem Georg Sigmund, mit dem unteren Gaden dem Franz Heinrich und den Vormündern zugewiesen.

7. Verwaltungs- und Preuhauspersonele wird ex comuni erhalten. seine Dienerschaft hat Georg Sigmund selbst zu zahlen.

8. Den Töchtern des Achacz Frh. v. Tannberg: Margaretha des Wolf Dietrich von *Törring* Hausfrau, nunmehr selig, und Maria Magdalena Frau des Otto Achatz von *Hohenfeldt*, wurden die ihnen von Englbürg Freiin von Tannberg gebornen Freiin von Tannberg legierten goldenen Ketten (je eine) ex cumuni massa herausgegeben gegen gebürliche Quittung.

9. Georg Sigmund und statt des Franz Heinrich dessen Vormünder Wolf Christof Freiherr von *Taufkirchen zu Gutenberg auf Katzenberg, Englbürg und Gurten*, herzl. Neuburg'scher Kämmerer u. bair. Landschaft Renntamts Burghausen Rittersteuerer, dann Hanns Wolf von *Paumbgarten Freiherr zum Fraunstein auf Ernegg*, des hl. Grabs Ritter, bair. Kämmerer und Oberstlieutenant, Landsteuerer Renntamts *Burghausen*, kommen überein, nachdem Georg Sigmund bis Georgi 1646 1498 fl. 51 kr. und als er in Italia gewesen 1817 fl. ex communi erhalten, Franz hainrich aber nur 1177 fl. 16 kr. 1 Pf., dass Ersterer dem Letzterem 1636 fl. 33 kr. 3 Pf. abzustatten habe.

Orig. Papier (libell) Georg Sigmund, alle Beiständer und Vormünder siegeln. bei W. T. nicht enthalten.

1647. 29. Mai. Bestand Contrakt des *Taufkirchen* und *Paumgarten* (siehe vor) Vormünder des noch unvogtbaren Sohnes des verstorb. Achacz Freih. von *Tannberg* mit Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg* und dessen Beistand Wolf Wiguleus Freiherrn von *Paumgarten* um das Hofpau des *untern Schlosses Aurolxmünster*.

Orig. Papier mit 4 Siegeln, aber nur 3 Unterschriften. (W. W. von. Paumg. unterschrieb nicht). bei W. T. nicht enthalten.

1650. Alten Ortenburg. 20. Juni. Friedrich Casimir der aelteren Grafen Graf von *Ortenburg* verleiht als regierender Lehensherr dem Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg zu Aurolxmünster u. Offenberg auf Forchtenau* zu rittermässigen Lehen der *Grafenschaft Ortenburg* die demselben in brüderlicher Theilung, so auf lehensherrl. Consens beschehen, zugefallenen Güter: Hänslains Gut zu *Hofing*, das Reisslgut zu *Oberschachen*, beide in *Münsterer Pfarre*, das Gut zu *Päching Mernbacher Pfarre*; der Zehent im *Veyelgarten, Aichafeld im Hundschlag*; den gr. u. kl. Zehent in beiden Huben bei *St. Ulrich*, item Gut zu *Stockha, Kaltenharvsen, Grossen Piessenhaim, Rottenberg, Lienczen, und Guglern*, alles in *Pfleggericht Ried*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1650. 17. October. Georg *Stelcxhamer* zu *München, Tannberg'scher* nach *Aurolxmünster* gehöriger Unterthan und Gerhab der Kinder des weiland Wolf *Tallinger* Zimmermann und Eya seiner auch verstorbenen Hausfrau namens Melchior u. Salome verkauft dem Joachim *Schmitzberger* Margareth seiner Hausfrau die Erbgerichtigkeit seiner *Pflegkinder* auf dem Häusl zu *München in Schiltorner Pfarr*, so von Georg Sigmund Freiherr von *Tannberg zu Aurolxmünster, Vorchtenau, Murau, Peterskirchen und Sulexpach* zu drittel Leben rührt. Dieser siegelt auch.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1650. 17. Oktober. Die Vormünder des Franz Heinrich Freiherrn von *Tannberg*: Wolf Christof Freiherr von *Taufkirchen zu Guetenburg, Katzenberg u. Gurten Herr auf Englbürg*, bair. wie auch herzogl. Neuburg'scher Kämmerer und Landschaft mit verordneter Landsteuerer, Johann Achacz von *Ahamb Herr auf Wildenau und Weiffendorf* Passauischer Erbkämmerer reversieren namens ihres *Pflegsohns* von dessen Bruder Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg zu Aur. u. Off.* als Ältesten des Namens und Stammen das Gut *Fleischperg in Aurolxmünsterer Pf. u. Rieder Gericht*, so Ersterem

in der brüderlichen Erbtheilung 1649 zugefallen, zu Lehen erhalten zu haben.

Perg. Orig. mit Unterschriften u. Siegeln.

W. T. CCCLXIX nicht genau.

1657. Pfreimbd. 23. November. Lehenbrief der *Maria Anna Kurfürstin von Bayern* geb. k. Prinzessin zu Ungarn und Böhmen Erzherzogin zu Oesterreich namens ihres Sohnes *Kurfürst Maximilian Philipp* von ihren obersten Hof- und Landhofmeister, geheimen Raths Director und Pfleger zu Friedburg *Max Khurz Graf von Valley Freiherr zu Senfftenau und Drosendorf*, und den Revisionsrath zu München Hieronymus *Storz* der Rechte Licentiat als Vormündern des von Joachim Christian Graf von der Wahl nachgelassenem Sohnes Ferdinand Albrecht Franz *Grf. von d. Wahl* auf Absterben des jüngeren Grafen Philipp Franz Ernst v. d. Wahl über den *Sicz und Hofmark Teinex* sammt all Zugehör: Hofpau zunächst Hans Paulluss und Marx Würth, jetzt letzterer allein; die Kirchenvogtei; Wolf haroldt jetzt Georg häbert; die Tafern zunächst Sebastian Paumbgartner, jetzt Georg Nösner; die 2te Tafern zunächst Kembnetzwohn, jetzt Hans Nösner; ein gut zuvor Wolf Manner, jetzt Georg Nurn; 1 gut zuvor Georg Richter, jetzt Anna Angerin; die Pekhenstatt zunächst Wolf Ittersperger jetzt Hanns Prenner; 1 Gut zuvor Mathias Pinckh, jetzt Conrad Märkhl u. Ulrich Kheuffl; 1 gut zuvor Michael Wünckhlmann jetzt Hanns Leibl; 1 gut zuvor Georg Äberl, jetzt öd; die Mühle zuvor Leonhart Örttl, jetzt hans Messtinger; 1 Mühle zunächst Hanns Hofmann, jetzt Hanns hofmanns Witwe; 1 gut zuvor Wolf Khrapper jetzt Mathes Pünckh; 1 gut zunächst Baltasar Groß, jetzt Hanns Paulus; 1 Gut zuvor Wolf Ittersperger, jetzt Friedrich Böheimb; 1 gut zuvor Hanns Narkhovers Witwe, jetzt Ulrich Narkhover; die Schmiede vorher Michael Lündt, jetzt Georg Überaich; die Padstube zuvor Nielas Krauß, jetzt Nielas Saylor; 1 gut zuvor Georg Pruner, jetzt öd; 1 gut zuvor Hanns Höcken, jetzt Georg Überaich; 1 gut zunächst Georg Bayr, jetzt Georg Gar; 1 gut zuvor Hanns Nortgauer, jetzt noch öd; 1 gut zuvor Sebastian Zeidler, jetzt Hanns Norgauer; die Fleischbank oder 1 gut Bartlme Koz, jetzt Mathias Schwarz; 1 gut früher Gar, jetzt Hanns Gloss; 1 gut zuvor Georg Messinger, jetzt öd; den Hammer zu Teinz; die zwei Mannschaft auf der Schäffer und Huetmann; folgen die vor wenig Jahren neu erbauten Hütten: 1 gut vor Adam Höcher, jetzt Martin Reitter; 1 gut Leonhart Kolb Schneider, jetzt Margareth Neudeckherin; 1 gut vor Friedrich Böheimb Weber, jetzt Mathes Schuech-

gradt; letztlich ein gut vor Sebastian Kraucher jetzt öd, Alles mit specificiertem Dienst; dann gr. u. kl. Zehent auf allen diesen Gütern, so alles recht. Mann: u. Ritterlehen der Landgrafschaft *Leuchtenberg*. gegen geleistete Lehenspflicht durch den Vormundschftsrichter zu *Tanstain* Ulrich *Pürkharten*.

Abschrift auf Papier.

1658. 1. August. *Susanna Schottin* des † *Johan Bapt. Schotten* innern Raths und *Bürgermeisters zu Schaerding* Witwe, als Selbsterbin, und dann vom Stadtrath confirmierte Administratorin des Vermögens ihres Mannes und mit Anweisung des *Georg Sebastian Otten* Landgerichtsprocurator zu *Schaerding* verkauft der *Sophia Casstnerin* des *Paul Casstner* Raths zu *Riedt* Hausfrau ihren u. ihrer Geschwister von ihrem Vater anverstorbenen freieigenthümlichen halben Theil gr. u. kl. Zehent in 6 Güter zu *Mayrhof* nächst *Aurolzmünster* Pfliegergericht *Ried* (Wolf Kettl das hemel: und Gmainergut, Hanns Schwerdhauer das Kettl: und Reyther gut, Abraham Stadler das Stadler gut und Hanns Talpauer das Nöpauern gut), dessen anderer halbe Theil den freiherrl. *Tannberg'schen* Erben nach *Forchtenau* gehörig. Mit ihres Ehewirths hinterlassenem Siegel und mit jenem des Anweisers.

Orig. Perg. nur 1 Siegelstelle und diese leer.

W. T. nicht enthalten.

1658. 30. September. Dieselbe (*Schottin*) quittiert über Empfang der Kaufsumma 400 fl. und Leihkauf 4 Reichsthaller für obige Kaufsobjecte. Siegel wie vor.

Orig. auf Papier beide Siegel sehr schön ausgedrückt.

W. T. nicht enthalten.

1663. 3. Februar. *Achacius Puechmayer* am *Puechbühl* freih. *Tannberg'scher* nach *Forchtenau* gehöriger Unterthan und Maria seine Frau auf Anweisung des *Thoman Greiffenöder* Herrschafts procurator zu *Aurolzmünster* stellen den Zechprübsten des *St. Peters Gotteshauses zu Peterskirchen* *Sebastin Georger zu Peischlern* und *Hanns Khaczbeck* auf der *Edenhueb* einen Schuldbrief auf 100 fl. aus u. verschreiben selbe auf dem Gut zu *Puechbühl Taiskircher Pf.* so grundunterthänig den Erben des † *Achaz Freiherrn von Tannberg* etz. Siegel des *Johann Caspar Freiherrn von Lerchenfeld Herr auf Gablkofen, Amerlandt und Mämbliug zu Mengkhofen, Erb und Eggersham*, baier. Rath, Hauptmann und Pflieger zu *Friedburg* *Tannberg'sche* Administrators, welches der Administrations Verwalter

Michael *Stegmayr* anhängt. Zeugen Symon *Pöckhler* Herrschafts-procurator in Aurolzmünster und Sebastian *Pauchinger* am *Khindlhof*.

Orig. Papier mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1663. 23. Februar. Johann Caspar Frh. v. *Lerchenfeld* (wie vor) als *Tannberg'scher* Administrator verleiht dem Paulus *Casstner* Rathsbürger zu *Ried*, — der bei der Administration laut Schuld-brief 1476 fl. 45 kr. zu fordern hat, welche bei diesen schweren Zeiten u. vorgegangenen Kriegsläufen bar nicht gezalt werden können, —, und seiner Frau Sophia zu ewigem Erbrecht den *Tannberg'schen* frei eigenen ganzen gr. u. kl. Zehent: Wolf Veichtinger und Wolf Hörrand beide am *Wagnergüt*, Adam Eßlbeck auf der *Schliesserhaidt*, in *Hohenzeller Pfarr*, so dem Johann *Rosenkranntz* zu *Ried* selig und ihm (*Castner*) bereits ein Zeitlang um 550 fl. pfandweise verschrieben war; Item den halben Zehent gr. u. kl. auf allen 7 Gütern zu *Mayrhof* (Wolf *Khletls* Hemel: u. *Gmainergut*, *Hannsen* *Schwerdingsterin* zinsaign *Kletl* u. *Reitlergut*, ferner *Hannsen* *Talpauer*, *Abraham Stadler* und *Georgen* *Schwerdhofer* auf dem *Pfaffenbauernguet* — siehe auch 1658 1/8 —) um 800 fl. allermassen diesen Zehent die *Tannberg'sche* Herrschaft selbst, ein Zeit lang andere Bestandweise, inn gehabt hat, gegen einen jährlichen Dienst.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1664. 18. November. Maria Elisabeth von u. zu *Weix Freifrau* auf *Mariastain* geborne *Schurffin* von *Wildenwarth* Wittwe und Hofmarksfrau zu *Weix* verkauft dem M. Johann *Carl* Pfarrer und Rural Dechant in *Weix* ihre 3 grundeigenthümblichen ackermäßigen Schläge, so vorher *Bartlme Seggl* inn gehabt, in Feldern gegen *Pfaffenhoven*, gegen *Frenckking* und gegen *Holzhausen*, welche Schläge vor Jahren zu *Georgen Neumers* seligen Behausung gehörten. Mitsiegler Johann Georg *Leder* Hofmarksrichter. Gezeugen Paulus *Schneider*, *Bartlme Seggl*, u. *Georg Merz* alle 3 von *Weix*.

nota rückwärts: *Weix* 6. März 1665 *Ferdinand Schurff Freiherr* auf *Mariastein* giebt an, daß die genannte Frau von *Weix* — nunmehr selig — zu ihren Lebzeiten die 100 fl. Kaufsumma zur Auf-richtung der *St. Joseph's* Bruderschaft verordnet habe, wohin er diese Summa nun transportiere.

Papier Abschrift.

1665. Alt Ortenburg. 1. Juli. Georg Reinhard der älteren Grafen Graf zu *Orttenburg* als regierender Lehensherr verleiht dem Johann Caspar *Freiherr* von *Lerchenfeld* (wie 1663 3/2) als über des † *Achaz* *Freiherrn* von *Tannberg* nachgelassenen Erben *Franz* *Heinrich* und *Franz* *Adam Achaz* beide *Freiherrn* von *Tannberg*

und Freile Clara Mechtildis Therese von *Tannberg* verordnete Vormund und Administrator den Theil an dem gut *Schmidtleuten Merenbacher Pf. Rieder Gt.*, welcher vorher Albrecht Graf beider Herrschaften *Törring und Tengling auf Jedenbach, Aschau, und Mödling zu Neukirchen und Unter Eitzing* Erbland Jägermeister, bair. Kämmerer und Pfleger zu *Wildshut* dann salzburg'scher Erbkämmerer und dessen Frau Maria Ursula geborne *Crivellin* inne gehabt haben und welcher durch lehensherrlich bewilligten Vergleich den Tannberg'schen Erben überlassen worden, nach geleisteter Lehenspflicht durch Michael *Stegmair* Tannberg'schen Verwalter zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1673. 17. Mai. Catharina weiland Cyprian *Geyers* hinterlassene Witwe mit ihrem Beistand Hanns *Himmelreicher* Bürger und Schneider zu *Aurolzmünster* verkaufen dem Georg *Mächtlinger* Bürger und Beck das. und Maria seiner Hausfrau ihre am 5. Mai 1650 von Sebastian *Reschenkhnechter* und Catharina seiner Hausfrau erkaufte Leibgedings Gerechtigkeits für 2 Leiber auf dem Tagwerk in der *Neuwiesen*, zwischen den Tannberg'schen Fideicommiss: des Spitals: des Paulus *Dornner* zu *Lautterprun*: und des *Heingpergers* Wiesen, so grund unterthänig der Tannberg'schen Erben Vormündern und Administratoren, deren Siegel der Verwalter Ruepprecht *Khrävogl* anhängt. Zeugen Johann *Pixl*, Franz *Reitter* beide Herrschafts procuratoren zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

1678. Burghausen. 20. Juni. Die Regierung des Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern bekennt, daß sämmtliche Freiherrl. *Tannberg'sche Güter* auch die adeligen Landgüter *Vorchtenau* und *Aurolzmünster* derart von Schulden überhäuft seien, daß selbe öffentlich vergandt werden mussten, und da der bair. Kämmerer und Pfleger zu Crandsperg Ferdinand Franz Albrecht Graf von der Wahl mit den Tannberg'schen Creditoren um *Vorchtenau* und *Aurolzmünster* einen Kauf abgeschlossen habe und dieselben Güter ihm im bair. Hofrath und Revisorio judicialiter zuerkannt worden und deren Überantwortung durch die hiezu verordneten Commisarien geschehen ist, giebt die kurfürstliche Regierung diesen Willbrief und verfertigt den Gandtkaufbrief.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

1678. Passau. 19. August. Lehenbrief des Bischof Sebastian von *Passau* Reichsfürst, Graf von *Pötting*, Erbburggraf zu *Lienex*

an Alexander Ignacz *Schrenckh von Noczing zu Grueb* bair. Pfleger u. Castner zu *Diessenstain* auf Absterben dessen Vaters Alexander *Schrenckh* über Güter im Landgerichte *Schaerding*: $\frac{1}{4}$ Acker des Leopold Mitter zu Walleithen, dann statt des *früheren halben Forst Praidriedt* genannt die von demselben abgeraiteten u. zu Bau hergerichteten: Christof am Riedt 1 Sölden, Georg Fickhl $\frac{1}{4}$ Acker, Leopold Walleithner die Reschensölde, Georg Paumbgartner die Schmidtsölde, Thoman Junger 1 Sölde, Adam Steger Fischer genannt 1 Sölden, Paul Luntinger 1 Sölde, Christof Weginger 1 Sölde, Marx Strauss die Ebmersölde, Georg Strauß die Hölzinger Sölde, Peter Fuchsmüllner das Ulhartshaus, Hanns Strauss 1 Sölden, Wolf Auer Schuhmacher 1 Sölde, Hanns Lehner 1 Sölde, Georg Strauss die Gerstner sölde, Georg Stadler 1 Sölden, Andre Hachholt die Wurmsölden, Paul Strasser 1 Sölden, Steffan Dobler 1 Sölden, Adam *Lackh* 1 Sölden, Blasius Reintaller 1 Sölden, Christof Ebmer Schuster, Leopold Ortpauer 1 Sölden, Wolf Schmidt 1 Sölden, Philipp Hochpriggl 1 Sölden, Hanns Ginczinger 1 Sölden, Bartlme Fischer 1 Sölden, Wolf Weilhard zu Hopferedt 1 Sölden, Veith Eder 1 Sölden, Hanns Schwanczgrueber 1 Hausstatt, Wolf Fischer 1 Sölden, Hanns Prandtstettner 1 Sölden, Abraham Schlosser 1 Sölden, Lorencz Räcenböckh 1 Sölden, Sebastian Adlinger das Pernwinklerhäusl, Margaretha ein Witwe 1 Haus, Christian Strauss die Wiellinger Peunt, Georg Khällinger 1 Häusl u. Baugrund in der Wolfenpeunt, Wolf Hochbrüggel am Erlharthöchl 1 Hausstatt Alles *am Riedt* gelegen. Dann Sebastian Kroiss zu Pramb, Sebastian Holzinger zu Holzling, Hanns Stigler zu Stigl, Thoman Spreiczer auf der Spreiczen, Georg Mülpökh zu Puezenbach das Christlpauernguet, Christoph Mülpökh zu Pueczenbach, Hanns Pueczenböckh zu Pueczenbach die Schneidersölden, Mathias Pillichsöder auf der Filleinsödt, Thoman Pauer zu Filleinsödt, Stephan Hassner auf dem Hassnergütl zu Gannfleithen, Thoman Harrthueber zu Spätern, Adam Kholpauer auf dem Obernguet zu Jetzendorf, Stephan Holzinger zu Krenna, Mathias auf der Kaisersölden zu Krenna, Martin auf dem Webergütl zu Obern Stainezaun, Zacharias Stainbacher zu Raab, 1 gut zu Parschberg (nicht zu erfragen), Hanns Hötzenöder im Wibmer- und Schneidergütl (zehent), Auf dem Mülhänssl- und Stephangütl zu Siehn (zehent), Stephan Stiglpauer zu Wising, Stephan Schlosser das., Andreas Sigl das., Georg Dreitlinger zu Wising 1 Sölden. und zwar zu rechtem Mann: u. Ritterlehen gegen Revers der katholischen Religion treu zu bleiben.

Orig. Perg. mit Siegel.

1680. 22. August. Tobias *Frähamber* Bürger und Lederer in *Riedt* für sich und für Adam *Grueber* auch Bürger und Lederer das. als über des † Paulus *Casstner* Bürger in *Riedt* u. Sophia seiner Wittwe hinterlassenen 4 Kinder Maria Pollixena, Clara, Maria Theresia u. Maria Ursula verordnete Vormünder, dann Franz *Casstner* wohnhaft in *Riedt* Sohn des Paul C. u. seiner 1ten Frau vergleichen sich vermög eines beim Marktgericht Ried aufgerichteten Hauptvertrags mit der genannten Wittwe um alle Erbgerechtigkeit auf dem ganzen Zehent gr. u. kl.: Wolf Feichtinger u. Wolf Hörand am *Wagnergut* und Adam Eslbeck auf der *Schieserschaiddt*, dann auf dem halben Zehent gr. u. kl. auf den 7 Gütern zu *Mayrhoff*: Helm u. Gmainergut des Wolf Khetl und Hanns Wiesenperger, Christian Meyrs Khetl: u. Stephan Holenpergers Reittergut, in Hannsen Talpauer, Abraham Stadlers u. Georg Schwerdthofers auf dem Pfaffenpauern gut, so alle dem Graf von der Wahl'schen Landgut Forchtenau grundunterthänig, um eine Summa Gelts. Siegler Ferdinand Franz Albrecht Graf v. d. Wahl, Herr zu Litschau, Nehosablitz, Horschenz, Schönprunn und Teinz, auf Arolzmünster und Forchtenau, b. Kämmerer und Pfleger zu Crantsperg. Zeugen Johann Puzl, Franz Gottfried Reitter beide Herschafts procuratorn.

Orig. auf Perg. Siegel fehlt.

1681. 2. Juni. Die obige Wittwe Sophia *Castnerin* mit Anweisung ihres Bruders Thobias *Frähamber* Rathsbürger und Lederer zu *Ried* verkaufen dem Ruepprecht Khrävögl Gräfl. *Wahl'schen* Verwalter zu *Aurolzmünster* und *Forchtenau* und Barbara *Poschingerin* seiner Frau ihre Erbgerechtigkeit auf obigen Zehent: Wolf Öhlinger und Stephan Prandstettner am *Wagnergut*, Georg Tobler auf der *Schieserhaiddt* in *Hohenzeller* Pf. dann Wolf Khettl Helmels:, Hannsen Wiesenpergers Gmainer guet, Christian Mayrs Khettl: Stephan Holnpergers Reitter gut, dann Hannsen Talpauers, Michael Pöckhlingers und Symon Puechmayers auf dem Pfaffenpauerngut zu *Mayrhof*. Siegler der Graf v. d. Wahl — (wie oben). Zeugen Christian *Gaibinger* des Raths u. Apotheker, Iohann *Pixl* Bürger und Procurator zu *Riedt*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1681 2. Juni. Unter denselben Siegler und Gezeugen verkauft dieselbe Sophia *Castner* demselben *Khrävogel* ihre zweite Hälfte gr. u. kl. Zehent auf den 7 güter zu *Mayrhof*, den sie ein zeitlang frei eigenthümlich inn gehabt.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1681. Aurolzmünster. 6. November. Ruepprecht *Khrävogel* Gräfl. *Wahl'scher* Verwalter zu *Aurolzmünster* u. *Forchtenau* überlässt auf gefordertes Einstandts: und Cessionsrecht dem Graf von

der Wahl (siehe 1680 22/8) seinen am 2. Juni d. J. von der Castnerin gekauften ganzen Zehent gr. u. kl. auf dem *Wagnergut* u. der *Schiesserhaidt* (wie vor), dann $\frac{1}{2}$ gr. u. kl. zehent auf 7 güter zu *Mayrhof* (vide 1681 2/6), ferner $\frac{1}{2}$ gr. u. kl. Zehent auf den hievor benannten 6 Güter zu *Mayrhoft* (massen der halbe vom 7ten als dem *Pfaffenpaur* gut einem Pfarrer von *Aurolzmünster* gehörig) in *Aurolzmünsterer* Pfarre liegend gegen Gutmachung u. Erstattung des Kaufschilling und Leihkaufs. Orig. Perg. Siegel fehlt.

1689. 3. April. Georg *Hasslinger* zu *Spücx* übergiebt seinem Sohne *Abrahamb Hasslinger* ledig doch vogtbaren Standes seine mit Vertragsbrief 13. Dezember 1663 bis her inngehabte Erbgerechtigkeit auf dem Gut zu *Spücx*, so zum Grfl. v. d. Wahl'schen Landgut *Vorchtenau* gehört. Siegler *Ferdinand Franz Albrecht Graf von der Wahl, Herr von Litschau, Nehosablitz, Horschenx u. Teinex auf Aurolzmünster u. Forchtenau*, bair. Kämmerer u. Pfleger zu *Crantsperg* u. der Kurfürstin Obersthofmeister. S. G. Z. Franz *Gotfried Reitter*, *Thoman Greifeneder* beide Herrschafts procuratoren zu *Aurolzmünster*. Orig. Perg. Siegel fehlt.

1694. Passau. 2. October. Ruepprecht *Khrüvogel* Passauischer Kammerrath, auch Hofzahl: u. Pfenningmeister für sich u. namens seiner Frau *Barbara Poschingerin* überlässt käuflich dem *Ferdinand Albrecht Franz Graf von der Wahl Herrn der Herrschaften Liczkau, Nehosablitz, Horschenx, Schenprun und Teintx auf Aurolzmünster u. Vorchtenau*, bair. Geh. Rath, Kämmerer u. Pfleger zu *Crandsperg* sein am 20. Sept. 1678 von *Christian Liebrecht Wirth* zu *Ucxenaich* erkaufte *Mehrnpuhl* sammt *Mühlbach* zu *Forchtenau* von der Brücke beim Amthause bis an die *Schendorfer* und zu Ende des *Semelflecks*. gegen eine bar bezalte Summe.

Orig. Perg. mit Unterschrift u. rothem Siegel in Holzkapsel.

1695. Passau. 16. August. *Johann Philipp Bischof* und Reichsfürst zu *Passau*, *Graf von Lamberg* verleiht dem *Alexander Ignaz Freiherrn von Schrenckh u. Notzing auf Grueb*, bair. Truchseß und Pfleger zu *Diessenstain*: der Hof zu *Vilsässing* sammt der Mühle so *Gabriel Aschenbrenner* zu *Leibgeding* hat, *Zehent* auf dem Hof zu *Dornach bei der Antissin*, so *Georg Dorninger* besitzt, auf der Pruckhuebe zu *Eczleshoven* in *Sant Mareinkircher Pf.* des *Hanns Augustin*, auf der Huebe des *Georg Nöpauer*, auf der Hueb des *Carl*, auf der halben Hueb des *Hölezl*, Gut zu *Underngrub* des *Bernhart Grueber*, *Salzwendlgut* zu *Rospach*, *Zehent* auf dem Hof zu *Pottenhoven* des *Jacob Mayr*, auf dem Gut zu *Pernezedt* des *Georg*

Perneder u. auf dem Gut des Melchior Perneder daselbst, alles in *Sanct Mareinkircher* Pf. *Schaerdinger* Lndgt. u. zwar auf seinen männlichen Stamm, eventuell auf eine seiner Töchter und deren männliche Deszendenz, jedoch „nur aus Einem Ehebett allein“.

Orig. Perg. mit Siegel.

1704. Pfreimb. 4. April. Lehenbrief des *Kurfürst Max Philipp* an Ferdinand Graf von der *Wahl* über den *Sitz und Hofmark zu Teinx* u. zw. an seinen Anwalt Georg *Rieger* Rath und Hofgerichts advocat zu *Pfreimb.* siehe 1657. 23. November u. 1746 18. July mutadis mutandis nominibus — auch hier der frühere Besitzer (meist der zweite ex 1657 23/11) u. der nunmehrige Besitzer (meist der frühere ex 1746 18/7) genannt. Orig. Perg. mit Siegel.

1704. l. et d. c. Lehensrevers diesbezüglich des Graf von der *Wahl*. Orig. Perg. mit Siegel.

1723. Passau. 24. September. Lehenbrief des Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau* Graf von *Lamberg* an Sebastian Ferdinand Albert Freyherrn von *Starxhausen* seinen obersten Stallmeister als Lehenträger anstatt u. zu Handen der Maria Justina Gräfin von *Cessanna und Colle* und der Maria Theresia Josepha Margareth Freifrau von *Freyberg* beide gebornen Freiinnen von *Gemmel*: *Sitz zu Rainbach* sammt Herrn: und Stockwiesen, die Hasensölden, des Mesners Hofstatt, Badhaus des Sebastian Hingshamer Weber; das Bachschuester haus des Peter Moser Wagner, letztes statt des abgängigen Fischwassers zu Castenöd, alles zu Rainbach, gleicher Pfarre. Dann Obergütl zu Oltenöd des Leonhart Auer, das Stephangütl auch Mitterpauerngütl daselbst, das Grubergütl zu Castenöd u. das Gut allda in *Taiskircher* Pfarre, Alles in *Schaerdinger* Landgericht, zu rechtem Manns- u. Weibtlehen vorbehaltlich der katholischen Religion. Orig. Perg. Siegel fehlt.

1724. Passau. 3. März. Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau* Graf zu *Lamberg* confirmiert die Stiftung des Hofwirths zu *St. Martin* Michael *Dosch*, welcher 140 fl. zur Bruderschaft Maria von Trost beim Gotteshause *Aurolzmünster* vermacht für eine jährl. hl. Messe zu allen Quatemberzeiten etz. und verpflichtet den dormaligen *Pfarrer zu Aurolzmünster* Johann Michael *Reischenbeckh* und dessen Nachkommen diese Stiftung zu halten.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1729. Passau. 19. Mai. Lehenbrief desselben Bischofs von *Passau* an Carl Adam Freiherrn von *Freyberg zu Hohenaschau auf*

Spitzenberg, Haiming, Winckhlham und Piesing bair. Kämmerer und Vicedom zu *Burghausen* u. Landschafts verordneter daselbst anstatt dessen Frau Maria Theresia Josepha Margareth gebornen Freiin von *Gemmel* u. deren lehensfähigen Erben Männlich: u. weiblichen Geschlechts vorbehaltl. der katholischen Religion: Gut zu Stockpeunt des Gregor Stokpeunter in *Andorfer* Pfarr, *Schaerdinger* Lndgt., Gut zu Gerolczfurt des Adam Kürschner, dieselbe Pf. u. Gt., Gut zu Hödlberg des Max Hödlberger, das Schauer- u. Demplpaurn gut des Georg Schauer und der Dorothea Demplpauerin in *Taufkircher* Pfarre beide.

Orig. Perg. Siegel verletzt.

1729. Passau. 19. Mai. Lehenbrief desselben Bischof an denselben *Freyberg* anstatt u. zu Handen dessen Frau: Hofbau zu *Rainbach* besitzt nun Mathaeus Mayr. Gut zu Pocksruck des Johann Pocksrucker, Rainbacher Pf. Gut zu Yeczendorf des Thoman Schildhamer in *Esternberger* Pf., $\frac{1}{4}$ Aker zu Stainazaun des Michael Wolf Pruner in *Kopfinger* Pf. Manns: und Weibslehen.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1729. 19. Mai. Lehenbrief *Desselben* an *denselben* zu Handen derselben und ihrer lehensfähigen männlichen und weiblichen Erben: Gut zu Hueb des Georg Himbsl, Pänglerl Gut des Georg Paur in *Schärdenberger* Pf.; Gut zu Nußpaum des Paul Nußpaumer St. Georgen Pf., Gut zu Entholz des Adam Entholezer in St. *Georgen Neuburger* Pf; 1 Gut zu Grueb des Mathias Geczendorfer in St. *Severiner* Pf; 1 Gut das. des Wolf Paur; 1 Gut im Thal des Wolf Nebauer in erst gemelter Pf. Mehr 1 Gut zu Freinberg derselben Pf. des Lorenz Schwärzinger. Zu Fronhofen 2 Güter erst gemelter Pf. des Thoman Stelezer; $\frac{1}{2}$ Gut zu Rätt des Sebastian Rätter in *Severiner* Pf. 1 Gut zu Langldorf des Blasi Fasching *Münzkircher* Pf; das Änderlgut des Sebastian Wallersberger und das Gut des Stefan Pauer beide in *Esternberger* Pfarre; 1 Gut zu Niedernrauchenegg des Adam Rauchenecker; 1 Gut zu Schwabengrub des Martin Zoidl ermelter Pfarre, $\frac{1}{2}$ Hube zu Langldorf des Wolf Kesslinger, Gut zu Willingendorf des Matheus Koller; 1 Gut des Bongracz Jungwirth in *Münzkircher* Pf; 1 Gut zu Rainting des Michael Steidl St. *Florianer* Pf. nächst *Schaerding*; Gülden vom Söldenhaus daselbst; 1 Holzgrund am Slipfing daran Stephan Schaur im Eylbach, Stephan Denker, Georg Pallmanstorffer, Peter Pallmanstorffer Theil haben, Hof zu Edenwisen des Urban Mayr in *Dürs-*

becker Pf.; alle Güter in *Schaerdinger Lndgt.* so übergabsweise in rechtem Vergleich an sie gekommen sind. katholische Religion vorbehalten.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1732. Alt Ortenburg. 16. September. Lehenbrief der Maria Albertina gebornen Fürstin von *Nassau* Gräfin zu *Saarbrücken u. Saarwerden Frau zu Lahr, Wissbaden und Idstein* verwittwete Gräfin zu *Orttenburg* des älteren Geschlechts Gräfin zu *Criechingen und Püttingen* für ihren Sohn Graf Carl als derzeit einzigen Graf und rechten Lehensherrn von Ortenburg an Ferdinand Graf von der *Wahl Herrn der Herrschafften Aurolzmünster und Forchtenau, Thenix und Sengkhoffen* bair. Kämmerer u. HauptPfleger zu *Mitterfels* über die Lehenstücke ex 1650. 20. Juni.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1737. Passau. 10. Dezember. Drei Lehenbriefe des Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau* Graf von *Lamberg* an Ferdinand Graf von der *Wahl zu Aurolzmünster und Forchtenau* bair. Kämmerer und dessen männl. und weiblichen Deszendenz vorbehaltlich der katholischen Religion derselben über die Stücke aus den obigen 3 Lehenbriefen an die *Freyberg geb. Gemmel* de dato 1729. 19. Mai. (lehenbriefweise ebenso getrennt wie 1729)

alle 3 Orig. Perg. Siegel fehlen.

1738. Alt Ortenburg. 28. Jänner. Lehenbrief der Maria Albertina gebornen Fürstin von *Nassau*, Wittwe Gräfin von *Ortenburg* (siehe 1732. 16/9) namens ihres Sohnes an Ferdinand Graf von der *Wahl Herrn der Herrschafften Aurolzmünster, Vorchtenau, Neuhauss, Lauffenbach, Haucxing, Rainting, Rainbach, Edenwiesen und Teinx* bayr. Kämmerer und Hauptpfleger zu *Mitterfels* über die Schneider-sölden zu Passling in *Schaerdinger Gt.* welche er mit lehensherrl. Consens am 19. Dezember 1736 von Maria Theresia Freyin von *Freyberg* gebornen *Freyin von Gemmel* erkaufte hatte. Lehenspflicht leistet des Grafen Anwalt und Amtsverwalter Johann Anton *Schreybauer* J. V. Licentiat u. frstl. Freisingischer Rath.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

1746. Pfreimbd. 18. July. *Kurfürst Maximilian Joseph* in *Bayern* verleiht nach dem Ableiben seines Vaters *Kaiser Carl VII.* seinem Geh. Rath u. Kämmerer zu *München* u. Pfleger zu *Mitterfels* Ferdinand Graf von der *Wahl* den *Siez u. die Hofmark zu Teinex* mit folgenden Zugehör (vergleiche auch 1657 23/11 u. 1704

4/4) Hofpau zuvor Marx Würth, jetzt Hanns Zweckhs Wittwe, die Vogtei zunächst Thobias jetzt Cristof Kehrler. Tafern vormals Georg Messtner, jetzt Hanns Georg Peyler, 2^{te} Tafern früher Paul Äczhler jetzt Mathias Hartinger, die Güter zuvor Hanns Georg Höschmann jetzt Andreas Völkh, zuvor Hanns jetzt Georg Zwackher, die Pekenstat zuvor Hanns Schultes jetzt Hanns Georg Plabens Wittwe, die Güter zuvor Sebastian Riecher jetzt Sebastian u. Paul Paumber, zuvor Hanns Messner jetzt Martin Zünkh, zuvor Georg Eiberl jetzt Hanns Georg Khörer, die Mühle zuvor Michael Mestinger, jetzt Hanns Wolf, die Mühle zuvor Hannsen Hofmanns Witwe, jetzt Hanns Georg Lethner, die güter zuvor Mathias Pünckh, jetzt Hanns Michael Schwingl, zuvor Hanns Paulus jetzt Johannes Siglpauer, zuvor Hanns Berr jetzt Hans Mesner, zuvor Hanns jetzt Andreas Narkhauer, die Schmidtstatt zuvor Michael Haas jetzt Hanns Prunnenstain, die Badstube zuvor Georg Pekh, jetzt Franz Schmidt, die Güter 1 so Georg Paumann erbauet, jetzt Hanns Prannoldt, zuvor Michael Haas jetzt Hanns Wolf Hechtl, zuvor Mathias Pinkch jetzt Peter Plabens Witwe, zuvor Hanns Norkhauer, jetzt Hanns Michael Koch, zuvor Georg Lohrer jetzt Georg Rothmayer, die Fleischbankh zuvor Mathias Schwarz jetzt Mathias Hartinger, die güter zuvor Georg Schmidt jetzt Martin Zünkh, zuvor Georg Messinger jetzt Ulrich Narkhauer, zuvor Martin Ritter jetzt Hanns Michael Nesner, zuvor Margareth Neudeckherin jetzt Hanns Wolfzeitler und Augustin Hofpauer, zuvor Mathias Schuechgratt jetzt Peter Pruner, letztlich Sebastian Rauch jetzt Georg Rauch, der Hammer zu Teuntz, die 2 Mannschafft auf der Schäffer und Huetmann. (überall die Dienste aufgezält, die denen in den Jahren 1657 u. 1704 gleich geblieben.)

Orig. Perg. mit Siegel.

1758. 14. März. Lehenbrief Joseph's der Römischen Kirche Cardinal Exempter Reichsfürst und Bischof von *Passau* Graf von *Lamberg* an Franz Xaver Graf von der Wahl zu *Aurolzmünster, Forchtenau, Neuhaus und Teintz* über zu Manns u. Weibs lehen gehenden Güter an ihn u. als Lehenträger anstatt *Six Rainbach* mit zugehörigen Herrn und Stockwiesen und anderen Zugehör wie 1723 24/9.

Stark vermoderte schwer entzifferbare Perg. Orig. Urk.

1758. Alt Ortenburg. 30. Mai. Lehenbrief des Carl Graf zu *Ortenburg* des elteren Geschlechtes Graf zu *Crichingen und Püttingen* als Ältester u. Lehensherr an Franz Xaver Graf von der Wahl Herrn der Herrschaften *Aurolzmünster Forchtenau, Neuhaus, Lauffenbach,*

Häuczing, Rainting, Rainbach, Villsässing, Herbstham und Teunex bayr. Kämmerer, u. des Hohenzoller'schen Regiments Obrister über die diesem nach Ableben seines Vaters Ferdinand Maria Graf v. der Wahl in brüderlicher Abtheilung de dato München 17. Dezember 1757 zugefallenen Güter, gegen Lehenspflichtleistung durch dessem Amts Verwalter Franz Xaver Ziegler u. zw. die 2 Güter zu Schmidtleuthen, Item Vischer zu Hohenzell u. ein gut auf der Pleck alles in *Lndgt. Ried* gelegen.

Perg. Orig. Siegel fehlt.

1777. Alt Ortenburg 28. August. 3 Lehenbriefe des Carl Graf zu *Orttenburg* des älteren Geschlechts, Graf zu *Criechingen u. Püttingen*, auf Absterben seines Vaters Carl Graf zu *Orttenburg* an Franz Xaver Reichsgraf *von der Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmünster, Forchtenau, Neuhaus, Lauffenbach, Hauczing, Rainting, Rainbach, Vielsaessing, Herbsthaim, und Hagenau* bair. Kämmerer, wirkl. Geh. Rath Generalfeldmarschall-Lieutenant und Inhaber eines Dragoner Regiments, Hauptpflegers zu *Mehring* über die diesem nach Absterben seines Vaters Ferdinand Maria Graf *von der Wahl* in brüderlicher Theilung de dato 1757. 17. Dezember zugefallenen Güter, gegen Lehenspflichtleistung durch dessen Herrschafts Verwalter Johann Jacob *Mohl*:

- a. *Rittermüssige Mannlehen* das Edbauern gütl zu Paessling enhalb des Bachs in *Andorfer Pf. Schaerdinger Lndgt.*
- b. Die Güter ex 1732. 16. September.
- c. Denjenigen Theil an dem Gut zu Schmidlauten in *Mernbacher Pf. Rieder Gt.* so von *Ortenburg* zu rechtem Lehen rührt.

3 Orig. Perg. Urk. an welchen die Siegel fehlen.

1786. Passau. 25. October. Lehenbrief des Joseph Exemter Bischof u. des Röm. Reichsfürst zu *Passau* aus dem Hause *Auersperg* an Franz Xaver Graf von der *Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmünster, Neuhaus u. Teinx* bayr. Kämmerer, Geheim. Rath u. Generalleutenant der Cavallerie u. Inhaber eines Dragoner Regiment als Lebenträger u. zu Händen der Geschwister Emanuel u. Franz Xaver Graf *von der Wahl*, dann Eleonora verhelichten Freifrau von *Gumpenberg*, Josepha Gräfin von *Minuxi*, dann Maria Anna u. Franzisca sämmtlich gebornen Gräfinnen *von der Wahl* auf die Güter so ihnen nach Absterben ihres Vaters Ferdinand Graf v. d. *Wahl* anverstorben vorbehaltlich der katholischen Religion: Gut zu Viesenhart vorhin Blasius Spieleder, jetzt Symon Steinmann, die Kastensölden so daraus gebrochen vormals Hanns

Lindinger, dann Jacob Zöhrer jetzt Philipp Schusterbauer in Sant *Mareinkircher* Pf. *Schaerdinger* Lndgt., Gut zu Muckenbergr. des Martin Muckenberger, jetzt Andre Sumereder, Gut des Georg Förbächer, hernach des Stephan Rottbauer, jetzt aber des Michael Rothbauer zu Viësenhart.

Des Bischofs u. des Hofcanzlers Jacob Mariam Edlen von *Molitor* Unterschrift.

Orig. Perg. in Libellform. Siegel fehlt.

Eodem dato et loco. Diese Urkunde ist dem Format u. der Schrift nach völlig gleich der vorigen, also wohl gleichen Datums, Lehenbrief *desselben Bischofs von Passau* an dieselben Geschwister *von der Wahl* (wie vor) über: 1 Mühle zu *Stelzham* vorher Michael, jetzt Philipp Petershofer, 1 Gut daselbst vorher Sebastian dann Joseph *Stelzhamer*, jetzt Johann Strasser, Mühle und Wiesfekl zu *Wilhelming* vorher Georg, dann Johann Tirschler, jetzt Mathias Schneglberger, 4 Zehenthäuser zu „*Roggen — nun Rabenfurt*“ u. zw. Georg, nun Johann Kollmann auf dem Hackhubergut, dessen Zehent dermalen Anton Hopfinger bei der *Antisen* hat, dann Christoph Eder vorhin jetzt Johann Pointner auf dem Gotersbauern gut davon den Zehent Wolf Hazman zu Greßbach zu Erbrecht hat, mehr vormals Mathias' Kollmanns Wittwe, hernach Georg Kollmann, jetzt Lorenz Schneglberger auf dem Aherlgut, „davon den Zehent der Vasall vehent“, endlich vorhin Veit Murauer dann Johann Hebetshuber jetzt Andre Hebetshuber auf dem Wagner: sonst Bauman gut; zwei Zehente zu Gunderpolling u. zw. auf dem Hörl gut nach Reichersperg unterthänig vorhin Philipp Stockinger, dann Michael Kampl, jetzt Joseph Dietrich, dann am Tanninger gut Graf *Tattenpach* unterthänig Johann Thanninger jetzt Peter Fridlinger; $\frac{1}{4}$ aus dem Gut zu Oetting *Kloster Reichersperg* zugehörig vorher Stephan Mautshamer, hernach Johann Schneglhammer jetzt Andre Reifetshamer zu Leibgeding, Alles in *Uxenaicher Pf. Schaerdinger Landgt.*; Zehent zu Ober Tiefenbach vorher Adam, jetzt Jacob Hörl, auf dem Krempel so aber jetzt nach St. Martin gefechst wird, auf der Oed Mathias Feichtlbauer jetzt Simon Hörmannseder, $\frac{1}{2}$ Viertel sammt 5 Sölden, jetzt nicht beim Lehen sondern von St. Martin besessen, 2 Zehenthäuser zu Nieder Tiefenbach wovon nur eines vorhanden darauf Sebastian Kampl so nach Raab gehörig, davon ganzen Zehent dermal Jacob Hörl auf der Krimm und / alles Weitere, mit der Datierung fehlt.

Perg. Orig. in Libellform. Siegel fehlt.

B. Acten

aus dem Archive des Schlosses Aurolzmünster.

(„Eigenthum der Herrschaft Aurolzmünster.“)

1533—1544. Die Inventur und Gerhabschaft auf den dem Adel angehörigen Gütern in den Landgerichten. 9 Stücke, betreff: die Andreas von *Tannberg*ischen zu *Aurolzmünster* gehörigen Güter zu *Kuntlen* im Gerichte *Ried* u. Tafern zu *Weng* im Gerichte *Mauerkirchen*.

Hiebei ein Schreiben des Hiltpolt von *Schwarzenstein* zum *Kaxenberg* an s. Vetter Wolf von *Tannberg* de dato 1580. 26/9 um Information über die diesbezügliche *Gerechtsame des Adels*.

1535—1536. Streit acten des Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* contra Christof *Scheieregker* Bürger zu *Ried*, der sich im Markte *Aurolzmünster* „anzuhäusen“, die Absicht hatte und contra den Markt zu *Ried*, welcher den *Scheieregker* des Bürger Verbandes nicht entlassen wollte. 11 Stücke.

1539—1540. Correspondenz des Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* bischöfl. *Freising'schen* Pfleger zu *Waidhofen* an der *Ybbs* mit der *Freising'schen* Regierung, dann den Landständen von *Oesterreich* unter u. ob der *Enns* betreff Besteuerung der zu *Waidhofen* gehörigen Güter zu *Ainsidl bei Enns*. 8 Stücke. theilweise in „W. T.“ registriert CCLXXV—CCLXXVII. Hiebei auch de dato „1527. 11/8 Einlage über die Höfe bei *Enns* zu *Ainsidl* Zugehör der Herrschaft *Waydhofen* a. d. *Ybbs* beschehen durch *Joerg von Rorbach*“.

1567—1568. Correspondenz des Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*, dann der (Wolf Adam von *Haunsperg* fürstl. Rath zu *Burghausen* und Wilhelm „*Ihaenstorffer*“ zu *Ober Mitterhofen*) Vormünder der eheleiblichen Kinder des Onofrius *Offenhaimer* u. der Anna gebornen von *Rambseiden* (Stiefkinder des *Tannberg*, der des *Offenhaimer* Wittve Anna geheirathet hatte.) unter einander u. mit der *Baierischen* Regierung in eben dieser *Vormundschaftsangelegenheit*. 30 Stücke.

1575—1576. Streitacten des Siegmund *Muerhaimer* zu *Murau* contra Georg von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* a. (als Vogtherr der Pfarrkirche *Aurolzmünster*, wegen Vernachlässigung der von des *Muerhaimer* Vorfahr *Ulreich Muerhaimer* a^o. 1375 ge-

machten Meßstiftung b. wegen Verweigerung des Rückkaufes des Gutes auf der *Seyring*. 23 Stücke.

Die Voracten 1375 16/11, 1472 7/2, 1502 18/9, 1513 2/10, 1531 12/7, 1543 10/4, 1547 7/10 siehe Urkunden.

1587—1589. Correspondenz bezüglich der Vormundschaft über Wolf Friedrich u. Englbürg Kinder des † Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. dessen Wittve Englbürg gebornen Frein von *Auersperg* zwischen dieser, der baier. Regierung zu *Burghausen*, dann Hanns Caspar *Marschallk* zu *Mayrhof*, *Eberschwang* und *Murring*. 30 Stücke.

1597. Correspondenz des Landrichters zu *Schaerding* Rudolf von *Schönprunn* zu *Hilling* u. *Peyern* mit den Vormündern der Wolf von *Tannberg'schen* Erben wegen Verschaffung von *Tannberg'schen* Unterthanen zu *Hörwagen* vor das Landgericht. 2 Stücke.

1598—1599. Correspondenz der *Bayerischen Regierung* mit Hanns Hainrich Freiherrn von *Tannberg* und den Vormündern seiner jügeren Brüder Achaz u. Wolf Ernst (Söhne des Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg*) Burkhart und Erenreich von *Tauffkirchen* zu *Gutenberg* u. *Katzenberg* und Gundaker *Taimer* zu *Mülhaim* und *Hagenau* wegen *katholischer Erziehung* dieser jüngerer *Tannberg*. 20 Stücke.
Vergl. W. T. CCCXXVII.

Tannberg'sche Miscellancen aus dem 16. Jahrhundert.

s. d. (circa 1548). Schreibens concept des Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* an die Regierung bezüglich der ihm von seinem Schwäher dem Bischof zu *Brixen* Christof *Fuchs von Fuxperg* sälig zu dessen Tochter seiner nunmehr verstorbenen Frau Catharina *Fuchsin* versprochenen 1000 fl. mütterliches gut nach dem Tode ihrer Mutter (des Christof verstorbenen Frau) Margaretha gebornen *Machslrain* auszubezalen, welche Bezahlung er (*Tannberg*) bisher [letzte Termin war bis Weihnachten 1547:] weder bei seinem Schwäher noch bei seinem Schwager Christof *Fuchs von Fuxperg* zu *Jauffenberg* Ritter kais. Rath u. Hauptmann zu *Kufstain* erreichen konnte. Vergleiche Urk. 1552. 13/6.

1550. Prandegg 19. October. Entlassungsschreiben des Hilliprand *Joerger* an einige seiner Unterthanen, welche er seinem Vetter Wolf von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Schwertperg* gegen andere Güter verwechselt hatte, aus seiner Pflicht. Orig. Papier.

1568. Die Schuld der Frau Jacoba von *Törring* an Hanns *Matschperger* betreff. welche diesem sammt Zins Wolf von *Tannberg* durch seinen Diener Wolf *Hüberl* gezalt hat.

1576. 13/3. Zinsquittung des Thoman *Kaiser* Bürger zu *Ried* an Wolf Freih. v. *Tannberg* ab 1000 fl. Capital. vergl. Urk. 1597. 19. April.

1580. 27/5. Inventarium publicum a notario publico Gregorio *Stingl* confectum betr. die Lehen: und Vogt güter (Wolf Freiherrn von *Tannberg*) u. die darüber habenden Urkunden.

1580. 5/6. Instrumentum publicum a notario publico Gregorio *Stingl* confectum wegen der fürstlichen Lehen. (Hanns Georgs Freiherrn von *Tannberg*.)

Sine dato. (16. Jahrh.) „Conzept so die von *Ried* wider den Markt *Aurolzmünster* wegen ihren *Marktlichen Freiheiten* ein u. übergeben.“ contra Georg und Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster Offenperg* und *Schwertperg*. Libell. Papier. fol°.

Musterungen die Unterthanen von Aurolzmünster betreff.

1542. 2/3. Musterungsverzeichniß über den 10. und 5. Mann errichtet von Andreas von *Tannberg* bezügl. seiner Stift: Vogt u. Lehens unterthanen auf Befehl der Herzoge Wilhelm u. Ludwig von *Bayern*.

1583. 17/6. Musterungsverzeichniß „über Befehl Herzog Wilhelms von Englbürg Wittve des Wolf von *Tannberg* über die Unterthanen des Schlosses *Aurolzmünster*“.

eod. dato ein zweites solches „durch Hanns Caspar *Marschalk* v. u. z. *Reichenau* auf *Eberschwang*, *Mayrhof* u. *Mürring*, Paul Achacz von *Aham* zu *Wildenau* u. *Neuhaus* als Vormünder über Wolf von *Tannbergs* Kinder“ |: hier ist die obige Legende de 1583 17/6 durchgestrichen. :|

1591. 5. Oct. Schreiben der Regierung *Burghausen* an die Vormünder der weiland Wolf von *Tannberg* Kinder: urgenz der pro 1583 u. auch nachher befohlenen Musterbeschreibung über die Reisigen, gerüsteten Pferde und Diener.

1597. Schaerding. 2. Februar. Die zur *Generalmusterung* verordneten Rätthe u. Commissarien schreiben den Vormündern der Wolf von *Tannberg'schen* Erben u. sagen für das Landgericht *Ried* den Anfang der *Generalmusterung* für den 7. d. M. zu *Ried* an.

Kirchenrechnungen des Gotteshauses zu Eitzing

aus den Jahren 1568. 1569. 1589. 1590. 1591. 1592 und 1603.

1601—1602. Verschiedene Rechenzetteln u. Ausgaben Register für Wolf Ernst Freiherr von *Tannberg*. 5 Stücke (auch von Georg *Stainfelder* Bürger zu *Ried*).

1602. 21/5—23/8. Geldrechnung Einnahmen u. Ausgaben des Verwalters Rochus *Aberill* seit 21/5 als des Hanns Georg von *Tannberg* nachgelassenen Erben Vormünder u. die jungen Herrn ihren Ältesten Hanns Hainrich hinaus entrichtet haben bis auf den 23/8. Convolut.

1602. 20/12. Commissionelle Einantwortung des *oberen Schlosses* u. pertinentien zu *Aurolxmünster* an Hanns Hainrich Freiherrn von *Tannberg* (über Ratification des von Andreas von *Tannberg* 1644. 8 Oct. aufgerichteten fideicommiss). Vergl. W. T. CCCXXXIV.

Hiebei a. summarischer Begriff des Testament des Andreas v. *Tannberg* 1544 8/10. siehe W. T. CCLXXXIX.

b. kurzer Begriff auf Verbesserung desselben durch einen *Tannberg* nach 30/1 1599 Tod des Wolf Friedrich von *Tannberg* (für *Aurolxmünster* als *Tannberg'sches Fideicommiss* wichtig).

1602—1603. Verschiedene Rechenzetteln, Ausgaben Register etc die freile Johanna Jacobea von *Tannberg* betr. 5 Stücke.

1602—1603. Verschiedene Rechenzetteln und Ausgabenregister aus der Rochus *Aberill'schen* Verwaltungs- und der Vormundschaftsperiode über die Kinder des Hanns Georg von *Tannberg*. 25 Stücke.

1602—1603. Den Verkauf des untern Schlosses *Aurolxmünster* an Hanns Hainrich Frh. v. *Tannberg* betreffende Acten. 7 Stücke. Dabei ex 1607 22/3 Schreibenscopie an Hanns Hainrich Frh. v. *Tannberg* um den Kaufftitel seiner Portion am untern Schlosse *Aurolxmünster*, dabei ein Schreiben des Hanns Hainrich an seine Brüder Gundtaker u. Achatz u. eine Copie des Antwortschreibens; dann das nachstehende undatierte Schreiben.

s. dato. Schreiben des Hanns Hainrich Freiherr von *Tannberg* an seine Brüder Gundtaker und Achacz, u. seinen Vetter Hiltprand *Lung von Tanndern* Rath u. Pfleger zu *Reichenperg* über seine leiblichen und moralischen Schmerzen; bezügl. Übersendung u. Richtigmachung des Kaufftitels. „Wie ich mich dem Geschlechte nicht zu Schand u. Spott künftig hinzubringen habe, ist zu erzählen unnot“

unterscriben „Johannes H. von *Tannberg* cum eorum ope et consilio destitutus, in inopiam et luctum temporalem redactus“

Vergl. W. T. CCCXXXIX.

1603. Burghausen 26/6. Salzaufschlagsquittung an die Erben des Hanns Georg von *Tannberg*.

1603—1606. Die *Tannberg'sche* Hofmark *Vorchtenau* oder *Aigling* u. deren Lehenurkunden betreffende Acten. auch das zu *Vorchtenau* gehörige *Puechholz*. 5 Acten.

1603—1609. Das den Tannbergern unterworfenene Gut *Schneckenöd* bei *Ried* u. das darauf vermeintlich liegende und zur *Satleder Messe zu Ried* gehörige 1 $\mathcal{U}$ gelts betreffend. 4 Stücke.

1604. Gelt und Getreide Dienst (Register) des *unteren Schlosses Aurolzmünster* (Libell).

1607. 24/2. Verkauf von Getreide in Arnstorf durch Achaz Freih. v. *Tannberg* an Georg *Moricz* Bürger und Handelsmann in *Braunau*.

1609. Verzeichnis derjenigen Stücke u. Güter, welche durch Eustach Freih. v. u. z. *Törring* auf *Sefelt* mit Gundtaker Freih. von *Tannberg* auf dero Begehren sollen verwechselt werden und deren Ertrag. betrifft Güter zu *Vorchtenau*, *Aurolzmünster* u. *Peterskirchen*.

1613. München 7/12. Ein Schreiben an Gundtaker Freih. v. *Tannberg* den Bericht einer Reise in Deutschland betreff.

1613. 10/9. Schreiben des Georg *Hörmann* an Gundtaker Freih. von *Tannberg*: a. Alfonso Conte de *Portia*, b. Güter zu *Salkhstorf* in *Geisenhauser* Herrschaft der Frau von *Nussdorf* gehörig.

1613. Steuer register die zum *Schloss und Hofmark Wasen* und *St. Peter* gehörigen Unterthanen betr. (Libell.)

1614. Designation der Güter u. Stücke welche Gundtaker Freiherr von *Tannberg* dem Eustach Freiherrn v. u. z. *Törring* zu verwechseln Vorhabens ist.

1614. Anschlag des freileidigen *Sixes u. Hofmarks Pogenhofen* (libell).

Die Güter Arnstorf und Geltolfing betreffende Acten bis zum Anschluss dieser Güter an die Tannberg.

1572. *Closen'sche* Inventar zu *Arnstorf* nach Absterben der Barbara von *Closen* geborene *Nothafft*.

1580. Des Hanns *Strasser* gewesten Richters zu *Geltolfing* Klage u. Schuldforderung an die von *Perliching'sche* Vormundschaft die Richtigmachung von 2 Jahresrechnungen betreffend. 5 Stücke.

1580—1582. Correspondenz des Hanns Christof von *Frauenberg* zu *Pochsau* u. *Irlbach* mit Hanns Eberhart von *Closen* zu *Arnstorf* betreff einer Schuldforderung auf 1000 fl. von Ersterem an seine Vettern, des von *Closen* Schwäger, die beiden *Perlichinger* (*Berlaching*). 10 Stücke.

1580—1582. Vormundschafts Correspondenz des Hanns Eberhart von *Closen* zu *Arnstorf* bezüglich seines Pflegsohnes Hanns Christof von *Berlaching*, die *Berlachingerische* Schuldenabhandlung, den Verkauf von *Geltolfing* und den Streit um die Vermundschaft mit *Burkhart* von *Berliching* betreffend. 17 Stücke.

1580—1593. Die Hofmark *Geltolfing* betreffende Acten.

a. verschiedene Dienstregister, Nutzungs Beschreibungen von *Geltolfing*, Güter im *Wald* u. am *Hart* ex 1580.

b. Registratur der brieflichen Urkunden zu *Geltolfing* 6. 7. u. 8. Juni 1581 aufgenommen.

c. Correspondenz des Hanns Hainrich von *Nothafft* mit den *Closen* zu *Arnsdorf* Hanns Eberhart und Hanns Georg wegen *Geltolfing*, dessen Nutzungen, Registratur, Güter (*Berlichingerischen* Güter). 12 Stücke.

1581—1614. Die geistlichen Stiftungen zu *Geltolfing* und deren Güter betreffend. Die Vernachlässigung dieser Stiftungen unter den *Perlichingern* u. deren Wiederaufrichtung unter den *Closen* u. *Tannberg*. 16 Stücke, darunter Voracten 1498 8/7, 1533 13/10, 1536 9/10, 17/10, u. 1564 6/3 siehe Urkunden. (Im Zusammenhang mit diesem Act geht auch der Act über die *Geltolfinger* Lehen. (1583—1613)

1583. Den Verkauf der Hofmark *Geltolfing* seitens derer von *Berlaching* an Hanns Eberhart von *Closen* zu *Arnstorf* u. die Tilgung der *Berliching'schen* Schulden durch Abzug vom Kaufschilling betreffend. 4 Stücke.

1583—1613. Die zur Hofmark *Geltolfing* gehörigen kaiserlichen (*After*) *Lehen* u. die *Lehen am Wald*.

a) Correspondenz des Joachim *Poysl* zu *Treffling* mit den *Berlichingern* wegen Ankaufs der Waldgüter u. *Roßhauppen*, dann wegen der kaiserl. *Aberlehen*. 1583—1586.

b. Correspondenz der *Berlichinger* und der *Closen* wegen den zu *Geltolfing* gehörigen kaiserl. u. Baierischen Lehen. 1596—1599. auch bezügl. der geistlichen Stiftungen zu *Geltolfing*.

c. Correspondenz der *Closen* u. der *Tannberg* u. deren Richter u. Pfleger zur Constatierung der kaiserlichen Lehen. 1613. 20 Stücke in Summa.

1594—1613. Die von Maria von *Pienzenau zu Pogenhofen* gebornen von *Reitzenstein* und ihre Erben aus der Hanns Hainrich *Notthafft*'schen Schuldenmasse zu zahlenden 800 fl. betreffend, welche Schuldforderung an Christina Salome von *Closen* (Tochter einer *Reitzenstein*, einer Schwester der Maria) u. deren Mann Achatz von *Tannberg zu Auzolzmünster* gediehen war. 16 Stücke.

1595. Stiftbuch der Hofmark *Geltolfing* (Libell).

1595. Instruments Abschrift über die *Geltolfinger* Prunst und was darin verdröben. Enthält ein Register der bei dieser Feuersbrunst geretteten brieflichen Urkunden und Fahrnis. (Libell.)

1609. Ein vertraulicher brüderlicher Anschlag über das adelige Schoss und Markt *Arnstorff* so von den *Closen* über 400 Jahre herbracht worden. (Libell.)

1612—1615. Streit angelegenheit des Hanns Bernhart von *Berlaching* contra seinen Vater Burkhart von *Berlaching* wegen Herausgabe seines anherrl. anfraul. und mütterlichen Gutes (halbe Theil *Oberpösing*), wobei auch Achatz Freiherr v. *Tannberg* namens s. Frau Christine Salome geb. *Closen* u. die Curatores der Closenrischen bonorum als mit Interessierte erscheinen. 7 Stücke.

1614. Passau. 6/10. Schreiben des Ortolf *Aicher* an Michael *Pexenfelder Closen*'schen Verwalter zu *Arnstorff* über den Empfang von 200 fl., womit er der 1000 fl. Hauptsumma sammt Interesse bezahlt sei.

1614. Abtheilung der verstiften Burglehen des Marktes *Arnstorff*. A. Curatores (*Closen*).

1614. Grundt und Teilbuch über *Arnstorff* und Zugehör Litera B. B. *Tannberg*.

Zwei starke Libelle. vergl. Urkunde 1614 *Armstorff* 3/5.

1615—1617. Die Vormundschaft über die Maria Margaretha von *Tannberg* einzigen Tochter des Achatz Freiherrn von *Tannberg* u. dessen Frau Christina Salome gebornen von *Closen zu Arnstorff* und insbes. das Testamentum nuncupativum dieses verstorbenen Frau betreffend.

Correspondenz des Achatz von *Tannberg* mit der Regierung u. mit Christof Heinrich von *Reichenstein* Renntmeister zu *Landshut* als Vormund. 34 Stücke.

1615—1623. Verschiedene Quittungen an Gundtacker Freiherrn von *Tannberg* über gezalten Hauszins anstatt des Junker Wilhelm *Kekhen zu Mauerstetten*. 4 Stücke.

1617—1624. *Volkersdorf'sche* weibliche Verzichts- u. Erbschafts angelegenheit (nach Aussterben des Volkersdorf'schen Manns Stammes war Gundtacker von *Tannberg* namens seiner Frau Engelburg abstammend von einer Volkersdorferin hiebei interessiert). 10 Stücke, darunter:

1564. 22/1. Ranna. *Neidegger'sche* Vertrags u. Spruchbrief.

1569. Wien. 23/3. Vertrag zwischen des Cornelius von *Lappitz* Töchtern u. Schwestern. (Diese zwei sind Abschriften als Beispiele weiblicher Verzichtleistung u. Erbschaft.)

s. d. Des K. Mathias Privileg für das Geschlecht von *Volkersdorf*.

s. d. Bittschrift des Wolf Wilhelm von *Volkersdorf* an den Kaiser um Confirmation seines letzten Willens: „denen Herrn Interessierten um Bericht zuzustellen 1617 18/1.“

s. d. Bittgesuch der Erben der verstorbenen Sophia von *Auersperg* gebornen *Volkersdorf* und Bericht an den Landmarschall wegen der *Volkersdorf'schen* Erbschaft.

s. d. Deduction über das weibliche Verzicht: und Erbrecht an der Hand von schematischen Stammtafeln, insbesondere der Stammtafel des Georg von *Landau*.

s. d. (jedoch am Umschlag „gestellt zu Wien July 1624.“) Rechtliches Gutachten des Dr. *Walther* über die *Volkersdorf'sche* Verzichts u. Erbschaftsangelegenheit.

1616. Stiftbuch der Bürgerschaft u. Anderer zu *Arnstorf*.

1618—1626. Hanns Christoff von *Closen zu Arnstorf* contra Achatz Freiherr von *Tannberg* wegen der 1614 geschehenen Abtheilung von *Arnstorf*, welche Ersterer als rechtlos bestritt, letzterer uxorio et filiae nomine aufrecht hielt. 21 Stücke darunter auch eine Deduction über die Familie *Closen u. deren Schlösser*, dann Extracte über eine *Closen'sche Erbtheilung* de dato 1534 *Arnstorf* betreffend und solche aus dem Tailbuch über *Arnstorf* ex Ao. 1614.

1621—1637. Beschreibung der Lehenfälle des *Tannberg'schen* umgehenden Mannlehen des Zehents in der Hofmark *Weihenstephan*

Landgericht *Rottenburg*. 2 Stück davon „1637 29/4“ Urkunde.
1^{te} Lehenfall 1620 30/4 Tod des Hanns Hainrich von *Tannberg*.

1621. 3/5. Aufforderung des Aufschlags-Gegenschreibers Renntamts *Burghausen* an Achacz Freiherrn von *Tannberg* zur Bezahlung des halbjährigen Wein: u. Bieraufschlags.

1622. Beschreibung der brieflichen Urkunden so der geweste *Closnerischen* Richter zu *Arnstorf* empfangen hat.

1623 5/12. Haus: u. Wohnzinsquittung der Maria Susanna von *Frauenberg* Witwe geb. von *Presing* an Maria Sabina Freifrau von *Tannberg* gebornen von *Laiming zu Ahaim*.

1623—1624. 10^{te} Spezial Rechnung für Achatz Feiherrn von *Tannberg* von der Hofmark *Geltolfing* u. Zugehör.

1624—1625. 11^{te} Spezial Rechnung für Achatz Freiherrn von *Tannberg* von der Hofmark *Geltolfing* u. Zugehör.

1625. sic. 14./10. Achacz Freiherr von *Tannberg* etc bekennt. daß Joh. Christof von *Preisung* Freih. zu *Altenpreisung* u. *Kopfsburg* auf *Hubenstein*, *Hohenaschau* u. *Söldenhuben* etz als Vormund über die Fräulein Tochter seines Vetters Georg Freih. v. *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* auf *Neuhausen*, *Wilderstorf*, u. *Sant Maria Posching*, Ritter des spanischen Ordens de Collatrava gewesten bair. Kämerner Pfleger u. Hauptmann zu *Landau* ihm von wegen des dem genannten Vetter verkauften halben theil an den nach *Geltolfing* gehörigen Gütern, die noch restierenden 2000 fl. gezalt habe durch Übergabe einer auf des Achatz' Gut *Ahaim* nach *Nieder Altaich* schuldig gewesten u. an seinen Vetter Georg gekommene Schuld verschreibung. Abschrift.

1625. Falkhenfels. 24/12. Schreiben an Achatz Freiherrn von *Tannberg* über eine Reise *nach München*, worin auch des Bischof von *Regensburg* erwähnt wird.

1626. Summarische Beschreibung und Anschlag des Theils *Arnstorf* so Maria Margareth der Tochter des Achatz Frh. v. *Tannberg* zugehörig.

1631. Aurolzmünster. 7/5. Verzeichnis aller der Bürger und Inwohner (von *Aurolzmünster*) welche von ihrer Herrschaft heute dato „*ettliche Bewöhrungen*“ (Waffen) erhalten haben.

1635. Landshut. 7/9. Die über den bewilligten *Aufschlag* (Steuer) *Unterlands Baiern* verordneten Landleute laden Achatz Freiherrn von *Tannberg* auf den 14. October zur Berathschlagung ein.

1635—1637. Correspondenz des Achatz Freiherrn von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* bezüglich der Vormundschaft über die Töchter (Maria Helena u. Catharina) seines † Vetter Georg Freih. von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Offenberg.* ie. die freiherrl. *Tannberg'sche* Vormundschaft zu *Offenberg.* betrifft

a. Die Verheirathung der Maria Helena u. der Catharina (letztere mit Ladislaus Albrecht Freih. v. *Toerring*).

b. Die *Freymann zu Randegg'sche* Schuldverschreibung an die *Offenberg'sche* Vormundschaft.

c. Die Gebahrung des Vormundschafts Verwalters zu *Offenberg* Johann Urban *Haimb.* 29 Stücke.

1637—1640. Die Pfändung des *Tannberg'schen* Unterthan Stephan *Reisinger* Bürgers u. Webers zu *Aurolzmünster* veranlaßt auf Betreiben des Andreas *Polster* Freih. *Hauensperg'schen* Verwalters. 4 Stücke.

Die Gundtaker u. Achatz Freiherrn von *Tannberg'sche* Schuldenmasse.

1602—1631. Vier Zinsquittungen des hl. Geist Spital zu *Mühldorf* ab 1000 fl. Capital an Gundtaker.

1603. 6/1. Zinsquittung des Ott Hainrich von u. zu *Fraenking* ab 2000 fl. Capital an Gundtaker.

1603—1624. Schuldangelegenheit der 3 Brüder Gundtaker, Achatz u. Wolf Ernst an die 3 Schwestern Maria, Anna Maria u. Maria Jacobea von *Baumbach* (Anna Maria Wittwe *Castell*, wieder- vermälte *Edlbeck von Schönau*) ab 2000 fl. Capital. 11 Stücke.

1604—1624. Zinsquittungen des Hanns Christoff *Ridler zu Pfangau u. Obing* an Gundtaker ab 2000 fl. 3 Stück. Zinsquittungen des Thoman *Altershamer* zu *Wasserburg* u. dessen Tochter Elisabeth vermälte *Ridlerin zu Johannskirchen* an Achatz, ab 2000 fl. 22 Stücke.

1605. Landshut. 25/8. Geldquittung des Johann *Burger* Stadtgerichtsprocurator zu *Regensburg* namens der Kinder des † Christof *Altamid* Bürger u. Gastgeber daselbst an Gundtaker von einer Schuld de dato 1596 4/12.

1605—1613. Schuldangelegenheit des Achatz an Georg *Stainfelder* Bürger zu *Ried*, dessen Wittwe Anna und an (ihren 2^{ten} Mann?) Joh. Christof *Feldtreich* J. V. Dr. in *Burghausen*.

1605—1618. Zinsquittungen der Peter u. Wilhelm *Ilsung* zu München an Gundtaker, jeder ab 1000 fl. 6 Stück.

1605—1625. Zinsquittungen der Lucia (alias Sophia) von *Frenel* geb. *Schollin* an Gundtaker ab 1500 fl. 3 Stücke, dann Zinsquittungen vom selben Capital des Johann *Gailkircher*, u. des Joh. *Peringer* J. V. Dr. 3 Stücke.

1605—1623. Schuldangelegenheit der Gundtaker u. Achacz an Hanns Jacob u. Hanns Cristof von *Closen zu Gern.* ab 1000 fl. 11 Stücke.

1605—1623. Zinsquittungen der Barbara *Khoblin* in *München* an Gundtaker ab 400 fl., dann ab 1000 fl. 4 Stücke.

1606—1613. Zinsquittungen der Hanns Wilhelm *Throyer* u. Hanns *Hertnit* beide zu München Schwiegersöhne der Anna *Dulingerin* ab 2000 fl. von Hanns *Mörttl zu Pfaffenhofen* (Anna's Vater) dem Gundtaker vorgestreckt.

1606—1623. Zinsquittungen des Franz *Füll (von Windach)* Bürger u. Handelsman zu München an Gundtaker ab 1300 fl. dann 1000 fl. 6 Stücke.

1606—1624. Zinsquittungen des Hanns Georg von *Morolting* zu *Ob. u. Nied. Horbach, Kaczberg, Wolfhausen, Reinerzhausen* etz an Gundtaker ab 500 fl. 5 Stücke.

1606—1628. Schuldangelegenheit des Gundtaker an Nykolaus *Mony* Hofapothecker zu *Landshut*, dessen Wittwe Elisabeth u. deren Sohn Max *Mony*. 600 fl. Capital. 5 Stücke.

1607. 3/9. Zinsquittung ab 1000 fl. an Gundtaker von Quirinus *Lagus* J. utr. Lic. namens seiner unvogtbaren Schwester Susanna Kinder des Johann *Lagi* J. utr. Dr. Rgtsadvocats u. Hofgerichtsprocurator zu *Burghausen*.

1607—1624. Schuldangelegenheit des Gundtaker an Jacob *Merleth* Bürger u. Handelsmann zu *Landshut* u. dessen Tochter (Evae)mann Virgilius *Imbslander*. 5 Stücke.

1607—1624. Zinsquittungen des Joachim *Pfundtmer* Rathsbürger u. dessen Wittwe Jacobea Tuchhändlerin zu *München* an Gundtaker ab 300 fl. Capital. 6 Stücke.

1608—1625. Zinsquittungen des Ulrich *Kobolt* J. V. Dr. zu *Landshut* u. s. Wittve Apollonia, wieder vermählten *Schürmerin* zu *Burghausen* an Gundtaker. ab 1000 fl. Capital. 6 Stücke.

1609—1621. Zinsquittungen des Hanns *Mayrhofer* (zu *Gruebhofen*) Richter zum Fürstenstein an Achacz ab 500 fl. Capital. 4 Stücke.

1610—1620. Schuldangelegenheit des Achatz Frh. v. T. an Rochus *Aberill* Verwalter zu *Aurolzmünster*, dessen Frau u. deren Kinder (Tochtermann Christoff *Prättler* zu *Seligenthal* bei *Landshut*) ab 700 fl. dann 1000 fl. Capital. 11 Stücke.

1611—1643. Schuldforderung u. Zinsquittungen von Familie *Dachsparg zu Aspach* (dann Graf *Wartenberg*) u. *Dachsparg zu Zangberg* an Achaz Freih. v. T. u. zw. 25 Stücke von

1. Apollonia von *Dachsparg* Wittwe geb. *Fraenking* ab 2000 fl. ihre Söhne a. Rudolf von *Dachsparg zu Aspach* ab 1000 fl. suo nomine u. b. Artlieb v. *Dachsparg zu Aspach*

2. Ernreich von *Dachsparg zu Zangberg*, dessen Sohn Johan Christoff u. des letzteren Erben. 600 fl. Capital.

1612—1623. Schuldforderungen der Hanns Christof u. Hanns Bernhart von *Pienzenau* an Gundtaker u. Achatz. transportiert auf verschiedene Personen, dann auf Affra von *Pienzenau*. 1200 fl. 5 Stücke.

1613—1620. Schuldforderung des Alfonso *conte Portia* an Christoff Wolf *Taimer zu Hagenau* und Gundtaker Freih. v. T. 2000 fl. Capital. (vergl. auch 1613 10/9 Schreiben des Georg *Hörmann* an Gundtaker). 2 Stücke.

1613—1623. Zinsquittungen des Stephan *Stettner* Bischöfl. Passau'scher Caplan, dann Dechant zu *Aspach* an Achatz ab 500 fl. Capital. 2 Stücke.

1614—1622. Schuldforderung des Lazarus *Pichler Closen'schen* Verwalter zu St. *Marienkirchen* an Gundtaker und Achacz auf 2000 fl. Capital. 3 Stücke.

1615. 15/5. Zinsquittung der Söhne des Vigilius *Schneekh* Salzburg. Stadtgerichtsamts Verwalters u. Castners zu *Müldorf*: Willibald salzb. Pfleger i. d. *Gastein*, u. Virgilius Schneek zu *Müldorf* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl.

1615—1624. Zinsquittungen an Grundtaker Frh. v. T. von Mitglidern der Familie von *Preising*. 9 Stücke:

Johann Warmund von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* zum *Mos* etz ab 2000 fl.

Georg Christof von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* ab 1000 fl.

Johann Christof von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* zum *Huebenstain* H. auf *Hohenaschau* etc ab 4000 fl.

1616. Braunau. 19/6. Zinsquittung an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. namens des Peter *Satlpoger* seligen Sohn Andre.

1616—1618. Zinsquittungen des Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* auf *St. Maria Pösching* Ritter des spanischen Ordens di Calatrava, bair. Kämmerer Pfleger u. Hauptmann zu *Landau* an Gundtaker ab 2000 fl. 2 Stücke.

1616—1626. Zinsquittungen der Anna Wittve des Hanns *Promer* (alias *Prunner*) Gastgeber, wieder vermählte *Samorin* an Gundtaker Freih. v. T. ab 1000 fl. 4 Stücke.

1616—1622. Zinsquittungen der Rosina *Liechteneggerin* zu *Tittmonning* an Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 2 Stücke.

1617—1634. Zinsquittungen der Hanns Georg und Christoff *Herwart* von *Hohenburg* an Gundtaker, dann Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 3 Stücke.

1617—1626. Zinsquittungen des hl. *Geist Spitals zu München* an Gundtaker, dann Achacz Frh. v. T. ab 1000 fl. 6 Stücke.

1619—1620. Schuld des Achacz Frh. v. T. an die von *Schwarzenndorf* sche Vormundschaft, dann an Christof *Khurz* Landrichter zu *Mauerkirchen*, dessen Frau Ursula gebornen *Schwarzenndorferin*. 600 fl. 3 Stücke.

1619—1621. Zinsquittungen des St. *Elisabeth Hospital in München* an Gundtaker u. Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 2 Stücke.

1621—1626. Schuldforderung der Michael *Wagneröck'schen* Erben (1500 fl.) an Achacz Frh. v. T. 12 Stücke.

Jacobea *Wagneröckerin* geborne *Fendin*, Wittve, des Johann Simon *Wagneröckh* zu *Gerstorf* u. *Puechrain* baier. Rath, Hofkanzler u. Pfleger zu *Weilheim*, u. ihre Tochter Catharina Frau des Hanns Georg *Plebst* der Rechte Dr. u. Regimentsrath zu *Burghausen*.

1622. 15/7. Zinsquittung des Hanns Urban von *Stinglhaim* zu *Thurnthennig* u. *Sigmershausen* Rath u. Pflegers zu *Teisbach* an Gundtaker Frh. v. T. ab 2000 fl. Capital.

1622. Die Schuldforderung des Felix *Guetttrather* von *Puechstein* wohnhaft zu *Passau* Erb des Erbaufergams zu *Lauffen* an Achacz Frh. v. T. betreffend. 9 Stücke.

1622—1623. Zinsquittungen der Anastasia geb. *Glabspergerin* (1^{te} Mann Bartlme *Gschwindt* von *Gergaweiss* bayer. Hauptmann, 2^{te} Mann N. *Puechhauser* an Achacz Freih. v. T. ab 1000 fl. Capital.

1623. 28/10. Zinsquittung des Hanns Veith von *Leoprechting* an Achacz Frh. von T. ab 1500 fl. Capital.

1623. 1/12. Zinsquittung des Erenreich *Schmalzgrueber* Mauthgegenschreiber zu *Schaerding* ab der bei seinem Schweher Wilhelm *Angermair* gewesten Stadtrichter zu *Schaerding* liegenden 2000 fl. des Gundtaker Frh. v. T. an dessen Verwalter Georg *Mittermair* zu *Aurolzmünster*.

1623. 18/12. Zinsquittung der *Ridlerstiftung in München* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. Capital.

1623. Zinsquittungen des Christoph *Schrenckh* zu *München* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. 2 Stücke.

1623—1624. Zinsquittungen des Caspar *Barth von Harmating* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1300 fl. u. 700 fl. 6 Stücke. vergl. auch 1642—45 *Welserin* geborne *Barthin zu harmating*.

1623—1627. Zinsquittungen des St. *Benno Stift* bei der *lieb Frauen Kirche zu München* an Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. (*Reichardt Pettenpekh* Canonicus et summus custos) 2 Stücke.

1624. 1/7. Zinsquittung des Georg Wilhelm *Widerspacher* zu *Grabnstatt* u. *Pransegg* Rath u. Renntmeister zu *Landshut*, namens seiner Frau an Gundtaker Frh. v. T. ab 1500 fl. Capital.

1625. 5/5. Zinsquittung des Georg *Wendlinger* Rgmtsrath zu *Landshut* an Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl.

1626. Häksenaker. 12/10. 2 Zinsquittungen eod. d. et. l. des Georg Wilhelm von *Muggenthal* zu *Hächsenaker* etz. Pfleger zu *Rietenburg* an Achacz Frh. v. T. ab 1500 fl. u. ab 4000 fl. Capitalien.

1626. 10/11. Zinsquittung der Anna Catharina von *Lerchenfeld* geb. *Rosenbuschin* an Achacz Frh. von T. ab 1000 fl.

1635. Aurolzmünster. 2/10. Zinsquittung des Tobias *Teiffel von Firkensee* Pfalzgräfl. Kammerrath u. Pfleger zu *Goessheimb* an Achacz Frh. v. T. ab 1000 fl. Capital.

1640. Februar. Beschreibung aller verbrieften u. unverbrieften Schulden sammt den davon verfallenen noch ausständigen Interessen, welche weilland Achacz Freiherr v. *Tannberg* unbezalter

hinter sich verlassen und seit Ihro Gnaden tödtlichem Ableiben noch darüber erwachsen sind.

1641. Capital u. Currentschulden wie solche von der Frh. *Tannberg'schen* Vormundschaft kraft bei kurfürstl. Regierung getroffenen Accord von Georgi 1641 anfangend jährlich zu zahlen sind.

1642—1645. Schuldforderung der Anna Maria *Welserin von Riedthaim* und *Stadtl* gebornen *Bürthin von Harmating* an die Vormundschaft der Achatz Freih. v. *Tannberg'schen* Kinder. 11 Stücke.

1643. 17/4. Verzeichnis aller und jeder Creditoren die zum Landgute *Ahamb* cum pertinentiis Sprüche haben.

1643—1644. Ein Register über die Currentzinsen.

Dabei Memorialie „was man der *Tannberg'schen* Pupillen wegen schuldig ist“.

1647—1650. Abschluss Acten über die Vormundschaft der Achatz Frh. v. *Tannberg'schen* Kinder u. zw. a. 1647. Aurolzmünster 30/1. Abraitungs u. Gerhabschaftsquittung des Georg Siegmund Freiherrn von *Tannberg* an die Vormünder über die ganze Vormundschaftszeit 1639 — bis Georgi 1646. u. 1650 Salzburg 13/12. b. Wolf Christof Freiherrn von *Taufkirchen* u. seiner Mitvormünder (über die noch unvotgbaren jüngern Geschwister, Söhne des Achatz Freih. v. T.) an die Regierung von Burghausen contra Georg Siegmund Freih. von *Tannberg* u. dessen gestellte Praetensionen.

Beide Documente, in Abschrift, geben ein klares Bild der Ereignisse während der Vormundschafts Periode nach dem Tod des Achatz Frh. v. T. Vergl. W. T. CCCLXIV. CCCLXVI. u. vorliegende Urkunde 1647 31/1.

1649. 16/7. Zweierlei Anschlag über die Freiherrl. *Tannberg'schen* Güter *Aurolzmünster* u. *Vorchtenau*.

1650. Des Franz Heinrich von *Tannberg* Lehens-empfang *Tannberg'scher* zu *Aurolzmünster* gehöriger *Mannlehen*, insbesondere des Gutes *Fleischberg*. 2 Stücke.

c. **1650 (s. d.)** Supplications Abschrift mehrerer Frh. *Tannberg'schen* Grundunterthanen zu *Mayrhof*, *Hochreith*, *Pesenreith*, *Paumgarten*, *Aurolzmünster* u. *Osternach* wegen „ihren unerschwinglichen Pürdten“.

1650—1653. Jur. utr. Lic. Friedrich *Vogl* gewesener *Tannberg'scher* Verwalter zu *Aurolzmünster* contra Georg Siegmund

Freih. v. *Tannberg* in puncto einer namens seiner Herrschaft eingelösten und nicht vergüteten Schuld. 21 Stücke.

1651. Ratificierung der Verwaltungsrechnung über die einst *Tannberg'schen*, nun gräfl. *Törring'schen* Güter um *Braunau* gelegen, durch Georg Sigmund Freiherr von *Tannberg*. 4 Stücke.

1651—1653. Streitacten des gewesten Verwalters zu *Aurolzmünster* Jur. Lit. Friedrich *Vogl* contra Georg Sigmund Frh. v. *Tannberg* u. cta die *Tannberg'sche* Güteradministration in Geldangelegenheiten. 18 Stücke.

1652. Des Georg *Wünxerer* gewesenen Vogt u. Marktamtman zu *Aurolzmünster* Forderung contra den gewesenen *Tannberg'schen* Verwalter Jur. Lic. (alias Doctor) Friedrich Wolf *Vogl* wohnhaft in *Aurolzmünster*. 8 Stücke.

1653. 9/1 u. 23/8. Drei Verzeichnisse bezüglich der dem Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg* in der brüderlichen Theilung de dato 16/7 1649 zur Entrichtung zugewiesenen Schulden von 57·705 fl. 9 kr.

1656. Aurolzmünster. 29/9. Vertrags Copie zwischen den Freih. von *Tannberg'schen* Vormündern und Franz Heinrich Freih. von *Tannberg*, welcher 12/9 1656 majoren erklärt worden, nach erfolgtem Tode des Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg*.

1660. Streitacten des Friedrich *Vogl'schen* Curators Samuel *Meyer in Ried* cta Catharina *Geyerin* in causa debiti. 2 Stücke.

1665. Christof *Kellners* Zechprobst des St. Moriz Gotteshauses zu *Aurolzmünster* Geldrechnungs Rest betreffend. 3 Stücke.

nach 1673. Stiftslibellabschrift und Anschlag über die freiherrl. *Tannberg'sche Hofmark Sulzbach* und die einschichtigen Unterthanen zu *Pockhing*. jüngste Textvermerk ex a^o 1673.

1677—1679. Siegelzetteln ex annis 1677—1679. (Die Siegelungsgebühren der Unterthanenbriefe) *Aurolzmünster* Markt u. Landamt. *Forchtenau*. vergl. hier Urk. 1678 20/6. und W. T. 1676 6/1. CCCLXXIV.

Baierische Familien und Güter.

1597. Des Wolf Veit von *Maxelrain* Freiherrn zu *Waldeck* Angelegenheit in puncto Usurpierung des *Freundsperg'schen* Namens, Wappens u. Schildes, seine Wiedersacher Christof *Fugger* u. andere *Freundsberg'sche* Erben. 4 Stücke. Siehe auch den Maxel-

rain'schen Codex de 1590—1591. (des Achatz II von Tannberg 2^{te} Frau war eine *Maxelrain*. sie brachte ihm *Aham-Lotzenkirchen* zu.)

1601—1607. Prozeßacten um den Reutzehent zu *Witzlsdorf*, *Lotzenkircher* Pfarre, *Teyspacher* Gericht der Hanns *Zachreis'schen* Erben zu *Marklkofen*, dann der *Seiboltsdorf'schen* Erben contra Christof *Viehpeckh* zu *Hübelspach* Rath u. Mauthner zu *Straubing*, Pfleger zu *Rottenburg* vor dem Freiherr von *Maxelrain'schen* Hofmarks Gericht zu *Aham*. 37 Stück. auch Urk. 1416 22/3.

1613. Sigmund von *Königsfeld* zu *Niedernaichpach* contra Hanns *Urban Stinglhaim* Pfleger zu *Teisbach* in causa niedere Gerichtsbarkeit auf 2 Güter zu *Goldern Teisbacher* Gericht. 4 Stücke.

1613. Die Hube zu *Dorffen* „so man jetzt *Eghkersdorfer* nennt“ urbar auf den Kasten *Eberspeunt* betr. 3 Stücke. Darunter die Urk. 1543. 3/11.

1613. Des Hanns *Weiler* zu *Garatzhausen* (uxor Ursula geb. *Kulbingerin*) Testament wird von seinem Sohn dem Landshuter Oberrichter Caspar *Weiler* zu *Garatzhausen* (uxor Catharina *Peiserin* zu *Magerstorf*) angefochten. Der Sohn wird mit seiner Mutter durch eine Regierunqs Commission (hiebei auch der Hofrathspräsident Gundtaker Frh. v. *Tannberg*) vertragen. 2 Stücke.

1613. Bestallung eines neuen Breuers im Graf *Warttenberg'schen* Schloß *Wald*. 2 Stücke. auch Correspondenz mit Hofrathspräsident Gundtaker Frh. von *Tannberg*.

1613. Regensburg. 12/10. Schreiben des Ernst *Ridler* zu *Johannskirchen* an seinen Vater Sebastian R. z. J. Pfleger zu *Neu Otting*: sein Dienst beim Graf von *Mannsfeld*, Geldbitte, Reise des Graf nach *Linex*, Reichstag zu *Augsburg*. praes. Clausel am Couvert: „ungehorsamer treuloser Ernst Ridler empfangen von Regensburg den 10. (sic.) October 1613“.

1615—1616. Güter Abtheilung der Gebrüder Georg Conradt u. Ferdinand Freiherrn von *Törring* zu Seefeld. hiebei Verzeichnisse der Güter, deren Unterthanen und Fahrnisse. 12 Stück.

1618—1625. Die Pflege und die Taferne zu *Rosenhaim* betreffend. 4 Stück.

Die Grafen von der Wahl in Aurolzmünster u. Forchtenau.

1680—1682. Der *Castner'sche* u. *Kraevogl'sche* Zehent zu *Mayrhof*. Dessen Verkauf an Graf v. d. *Wahl*. 13 Stück darunter

die Urk. 1658 1/8. 30/9. 1663 23/2. 1680 22/8. 1681 2/6 (zwei) 1681 6/11.

1682. Zwei Zinsquittungen des hl. *Geistspital zu München* an Grf. Ferd. Franz Albrecht v. d. W.

1685. Die Feilbietung des zu *Forchtenau* gehörigen *Mernpächl* durch Ruprecht *Khrävogl* an den Grf. v. d. W. 4 Stücke.

1686—1691. Correspondenz des Graf v. d. Wahl mit der Regierung wegen der *Extra ordinari Kriegs Steuer*, die mit Defensions Steuer mandat 12/1. 1682 ausgeschrieben worden. 13 Stück.

1688. Unterschiedliche Interessen Quittungen an Ferdinand Franz Albrecht Grf. v. d. W. u. dessen Frau Maria Sabina Magdalena u. zw. von Hanns Wilhelm von *Herwart zu Hohenburg*, vom lieb Frauen *Heimsuchung Kloster* u. *Englischen Fräulein Kloster in München*, von den Vormündern des Achaz *Hörman'schen* Stiefsohnes Josef Wilhelm *Andlinger*, von den Vormündern des Johann *Ostingers* inneren Raths u. Jubeliers zu *München* Sohn. etz. 7 Stücke.

1689—1699. Correspondenz des *Graf v. d. Wahl* mit Hr. von *Prielmayr* u. Hr. von *Mayr* u. anderen am churfürstlichen Hof in den *Niederlanden*. 45 Stücke. Betrifft den *Hof*, die *Hofbeamten* u. den *Adel*, (Personalien), *Fremde Fürstlichkeiten*, Bau der Residenz *Schleißheim*, das Vorstamt zu *Mauerkirchen* u. *Hochkuchl* u. Anderes.

1689—1716. Den *Tuchhandel* in den Märkten *Aurolzmünster* u. *Ried* betreffend. 6 Stücke.

1690. 26/10. *Aurolzmünster*. Interessenquittung des Kirchen Probst von St. Moriz zu *Aurolzmünster* an das Churfürstliche Bundeszahlamt in *München*.

1690. *München*. 25/3. Schuldurkunde des Ferdinand Franz Albrecht Grf. v. d. W. u. s. Fr. Maria Eleonora geb. Gräfin *St. Hilaire* an Franz Josef v. *Hörwarth* Reichsgraf zu *Hohenburg* über 15000 fl. (Abschriften 18/12 1702 u. collationierung Linz 29/11 1703.

1696. 17/12. Michael *Zihrn* Bildhauer zu *Passau* übersendet Abrisse von Grabstein Sculpturen. 2 Stücke.

1696. 25/12. *Münster (Aurolzmünster)* Schreiben des Verwalters an den Graf Briefschafftsfertigungen betreffend.

1699—1700. Correspondenz des Graf *von d. Wahl* mit dem Hof Stainmetzmeister *Remele* in *München*, mit Joachim Georg

Grasch Pergrichter in *Rattenberg*, mit *Hanns Zwöckhamber* Steinbrecher in *Brixlegg*, wegen Gewinnung von *Marmorsteinen aus den Tiroler Steinbrüchen für Aurolzmünster*. 24 Stücke.

1704. Wien. 31/8. Erasmus Graf von *Althan* bezeugt wegen einer *Carta bianca* Schuld verschreibung des Grf. v. d. Wahl.

1709. 24/6. Bitte des Peckhenmeister *Matthias Nusser* an den Grafen um Bezahlung einer Brotlieferung.

s. d. Bitte des Ferdinand Franz Xaver Grf. *von d. Wahl* an den Kaiser um Verleihung des *Pfleggerichts Ried* als Reichslehen als Schadenersatz für seine im Kriege ruinirten Güter. Klage daß mit dem Pfleggericht *Mattighofen* eine andere Verfügung getroffen worden.

1711. München. 7/11. Schreiben der Verordneten Ober: u. Unterlands wegen den *kaiserl. Hybernahunkosten in Baiern*.

1712. Wien. 20/3. Kaiserl. Mjtt Bescheid an den *Hofkriegsrath* wegen der Widersetzlichkeit des Grafen von *Tattenbach* u. einiger anderer Stände in Bayern in Abtragung ihrer Schuldigkeiten u. deshalb vorzukehrenden militärischen Execution.

1714. Zwei Schriftstücke des Amts verwalters *Schranckhler* in Geldangelegenheiten.

1738—39. Zwei Regierunge schreiben an das Pfleggericht *Ried* in Angelegenheit von Braenhäusern u. Braeuständen.

1756—1759. Zwei Studienzeugnisse von *Kremsmünster* für Heinrich *Jobst* aus *Reichenau* in Oesterreich.

1788. September. Rechnung über die in der Graf v. d. *Wahl'schen Behausung zu München* sich begebenden Einnahmen und Ausgaben.

Sonstige Graf von der Wahl'sche Angelegenheiten.

1646. Graf *von der Wahl'sche Inventar: u. Theillibell* nach dem Tode des Joachim Christian Grf. v. d. W.

1651. 20/6. Mängelbefunde über die von Max Grf. *Kurz zu Senftenau* etz. abgelegte von der Wahl'sche Vormundschaftsrechnung nach dem Tode des Joachim Christian Grf. v. d. W. Statthalter zu *Ingolstatt*.

1687. 31/1. Weissboten Extract über die auf der Herrschaft *Creuzenstein* haftenden Schulden.

s. d. Rosina Josepha Gräfin von *Wagensperg* Witwe übergiebt Herrschaft *Creuzenstein* ihren Töchtern Maria Eleonora Gräfin von der *Wahl* geb. Gräfin von *St. Hilaire* u. Maria Charlotte Gräfin v. *St. Hilaire*.

s. d. Quittung der *Ober Oesterreich. Landschaft* an Gräfin Maria Eleonora von der *Wahl* gebornen Gräfin von *St. Hilaire* über 32000 fl. gegen 6% Zinsen.

1698. 8/4. Specification des Schmuckes der Gräfin *Henkel* geschätzt von den Juwelieren *Herling* u. *Stegner*.

1704. Pfreimb. 8/2. Lehenfalltaxquittung bezügl. Hofmark *Teunx* nach dem Tode des Franz Albrecht Grf. v. d. *W*.

1712. Amberg. 14/1. Churfürstl. Hofbericht an den Gerichtschreiber zu *Murach* Andreas Zacharias *Förnberger* wegen nicht gereichten Lehenreich seitens des Grf. v. d. *Wahl*. (Hofmark *Teunx*.)

s. d. Relation über die aufhabende Commission nach *Prag*. Verkauf von *Litschka* betreff. auch Verhandlungen von *Nehosablitz*, *Horschenz*, mit Gf. von *Lischau*, von *Klebersperg*, u. Grf. *Guttenstein*.

1712. Wien. 19/12. Bescheid von der Röm. Kais. u. kön. ung. u. böheim. Mjtt wegen des Bittgesuchs der Maria Eleonora Gräfin von der *Wahl* geb. Gräfin *St. Hylaire* bezügl. Transferierung der Hypothek der 31000 fl. von dem ehemals *Wahl'schen* nun Grf. *Guttenstein'schen* Gut *Litschke* auf die Güter *Nehosablitz* und *Horschenz*.

1714. Wörth. 17/1. Schreiben des Secretär Christof *Schluttenhaur* an den Grf. v. d. *Wahl*, daß Balthasar *Schierl* Pfarrprovisor zu *Deunx* resignieren wolle. hält den cooperator Joh. Wolfg. *Wohlrab* für tauglich.

1721—1722. Das Graf von der *Wahl'sche Beneficium St. Moriz* (untere) Pfarre zu *Ingolstatt*. 8 Stücke.

a. Fundations bestätigung dieses Beneficium de dato 11/9 1645 in arce sti Willibaldi.

b. Correspondenz wegen Besetzung des Benefiziums. Bittgesuche von Johann Friedrich *Pümbel* und Joh. Cajetan Ferdinand *Maisser*. Resignierung des Georg Ignaz *Schiestl*. Verleihung an Johann Georg *Lucas*.

1747. Das Graf von der *Wahl'sche Beneficium St. Moriz zu Ingolstatt*. 5 Stücke. Verleihung des Benefiz an Ignaz Dominic *Schmid*. Praesentierung des Anton *Grienwald* auf den 2^{ten} erledigten Grf. v. d. *W*. Stiftplatz.

1682. Politische Aktenstücke Frankreich betreffend (Abschriften).

1682. 11/8. Copia Epistolae St. *Gilleraques* legati gallici ad St. du Vernay scriptae Constantinopel 11/8.

1682. 12/8. Copia Epistolae St. *Gilleraques* legati gallici ad portam Ottomanicam existentis datae ad Dominum Du Vernay 12/8. siehe auch hier 1682 25/9.

1682. 22/9. Copia epistolae Dni du Vernay legati gallici ad comitem *Tekeli Nimiroviae* 22/9 1682 interceptae.

1682. 25/9. Excerpta ex epistola Du Vernay ad Regem Galliae de 25/9. 82. (incluso 1682 12/8.)

1682. 28/9. Eines aufrichtigen Patrioten einfältige Gedanken über die Friedfertigkeit, so die *Franzosen* in ihrem bekannten Project und in der Declaration vom 28/9 jüngst zu *Frankfurt am Main* an den tag gegeben. 1682.

1682. 6/10. Sermo Residentis Caesarei *Zierowski* habitus in publica audientia presentibus ministris Gallicis. *Danoroviae* 6^{to} Octobris 1682.

1682. 10/10. Votum *Austriacum* abgelegt den 10^{ten} October 1682.

Herzogliche und kurfürstl. Baierische Decrete und Verordnungen.

Sonstige das Herzogthum (Kurfürstenthum) Bayern betreffende Stücke.

1552. Instruction, Ordnung u. Anschlag gemainer Landschaft in Ober u. Nieder Baiern und wie sich ein jeder Landsaß mit Anlegen und Einbringung des in jüngst zu Ingolstatt gehaltenen Landtages bewilligten Vorrats halten und handeln soll.

1572. Beschreibung des baierischen Landtages zu Landshut. (siehe Codices)

1583. München. 12/5. Musterungsbefehl. (duplo)

1584. Erneuerte und verbesserte Instruction und Ordnung des Wein: und Bier Aufschlags, wie derselbe a^o 1584 im Fürstenthum Ober u. Nieder Baiern auf 12 nacheinander folgende Jahre continuirt, erhöht und bewilliget worden. (triplo)

1595. München. 24/2. „Generalmusterung“s befehl.

1596. München. 24/10. Musterungs befehl.

1596. München. 12/11. Genaue Instruction für die zur Musterung befohlenen Commissarien.

1600. München. 30/12. Musterungs befehl sammt Muster Register.

1605. Abermals erneuerte und verbesserte Instruction u. Ordnung allerlei aus: und innländischer Wein, Branndtwein, Meth, weissen und braunen Bieraufschlags von a^o 1605 auf 6 weitere Jahre nacheinander continuirt, erhöht und bewillgt worden. (duplo)

1701. München. 12/10. Deserteurs taglia mandat.

1702. München. 26/2. Defensions Steuer.

1702. München. 26/10. Accis Erhöhung zur Hereinbringung der Fortifications: u. Defensions Auslagen. (duplo)

1703. München. 10/3. Extra ordinari Kriegs steuer.

s. d. (wohl 1703). Repartition für des Obrist Wachtmeisters Compagnie Regiment Baiern Unterlands gezogen aus den Landfahnen Schaerding, Ried u. Friedburg. (Exercierplätze, Stände.)

1708. Wien. 26/6. Patent Kaiser Josephs I. betrifft auch päbstliche u. Italienische Angelegenheiten.

1709. Pfreimb. 28/8. Lehensberufung durch Leopold Mathias Landgraf zu Leuchtenberg Fürst zu Lamberg nachdem ihm vom Kaiser auf Absterben des Max Philipp Herzog in Ober u. Nieder Baiern die Landgrafschaft Leuchtenberg eröffnet u. ihm ein geantwortet worden.

1719. München. 12/7. Befehl bezüglich Verrechnung der vor gewesenen 10 kaiserlichen Hybernalien (duplo) sammt Formular (duplo).

1740. (Anfang und Schluss fehlen) Torso. Regierungsantritt Kaiserin Mariae Theresiae. über das weibliche Erbfolgerecht im Hause Habsburg. (pragmatische Sanction).

C. Urbare, Register, Protokolle, Codices, Karten.

1519. Register der kaiserlichen, dann der Namen und Stammlehen des Ritter Sigmund *Satelpoger* zu *Geltolfing*.

(Papier Kleinquart.)

1521. Stiftbuch des Balthasar von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*.

(Perg. halbfolio mit Siegel.)

1524. Des Alexander *Nothafft* Zins und Gült seiner Güter zu der *Schnabelwaidt*.

(Perg. klein quart.)

1572. Beschreibung des Baierischen Landtages zu *Landshut*.

(Papier gr. fol.)

1590—1591. Freiherr von *Maxrain*'sche Streitangelegenheiten. Codex (Papier, über 500 Seiten stark in ungegerbten braunen Schweinsleder gebunden.) am Anfang c. 150 Seiten, am Schlusse etwa 40 Seiten abgemodert. betrifft: *Freundspers*'sche Testament, *Mindlhaim*'sche und *Tirolische* Angelegenheiten. (*Fugger*, *Schwarzenberg*.)

1596. Saal und Stiftbuch des fürstlichen Kastens *Ried*.

(Papier, gr. fol. steife Deckel mit Perg. Urkunden — deren Inschrift innen — überzogen.)

1665. Beschreibung aller und jeder Vogt- und Gerichtsunterthanen des kurfürstl. Pfliegerichts *Ried* mit welchen anstatt der landesgebräuchigen Scharwerk a° 1665 auf ein gewisses jährliches Scharwerks Gelt verhandelt worden.

(Papier, gr. Folio. steife Deckel mit Perg. Urk. — deren Inschrift nach innen — überzogen.)

1698. Einkommen Register von *Bayern*: Ordinari Landsteuer, Hofmarschall u. Rittersteuer. bei summarischer Aufzählung der Höfe, Güter u. Sölden nach den Renntämtern.

(Papier in steifen Deckeln. klein quart.)

Lieder u. Gesangsbuch in Noten für *Lauthenspieler* (Anfang des 18. Jahrh.)

Papier folio in steifen mit Perg. überzogenen Deckeln. vorn: „*Michael Eysertt Norimbergensis*.“

Carthografische Skizze der Unterthanen u. Grundholden von *Aurolzmünster* u. *Forchtenau*. (18. Jahrh.)

D. 170 Stück Wachssiegeln des 14.—16. Jahrhunderts.

Davon circa 120 Stück vollkommen unverletzt, der Rest mehr oder weniger verletzt und verdrückt, aber immer noch das Schild- oder Helmkleinod erkennbar. Die meisten Siegel gehören dem 15. Jahrhundert an. Ein verschwindend kleiner Theil in Holzkapseln gehört der 2. Hälfte des 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts an.

Die Siegel bringen in überwiegender Masse die Familien des baierischen Innkreises. Aber auch einige Familien Oberösterreichs und anderer Theile Altbaierns sind vertreten. Von der Familie Tannberg sind allein an 40 Stück Siegel vorhanden.



Berichtigung.

Pag. 20 statt: 1531. 31. Jänner soll es heissen „1533. 28. Jänner“.
